

Mitteldeutsches Tages- und Anzeiger-Blatt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 27

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Haller (G.), Große
Draußenstr. 16/17, S. Post-27431, Halle-Merseburg
Verantwortl. Redakteur: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, den 1. Februar 1936

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, den 1. Februar 1936

Monatlicher Preis 1,50 RM und
0,25 RM. Einzelhefte, durch die Post 2,50 RM
ohne Zustellgebühr. - Mitteldeutsche Anzeiger
monatlich 20 RM - Anzeigenpreis nach Preisliste

Einzelpreis 15 Pf.

Kleine Weltkonferenz

Diplomatische Gespräche bei den Trauerfeiern in London / Abgeblasener Rheinlandrummel / Anleihen für Wien und Moskau?

Von unserem Londoner Berichterstatter Werner Crome.

Die britischen Staatsmänner, in allererster Linie aber König Edward, hatten anstrengende Tage. Neben den Trauerfeierlichkeiten, deren langsame 10-Kilometer-Märsche eine erhebliche Strapaze bedeutete, galt es hätte zu empfangen, zu bewirten, zu verabschieden. Dazu kamen aber noch die Gelegenheiten, die so viele gekrönte und ungekrönte Staatsoberhäupter und leitende Minister an der Zehnte vereinte, zweckmäßig ausgenutzt werden. Es war gemütsmäßig eine kleine Weltkonferenz in London's Mauern verläuft. Ohne die schwerfällige Hofzeremonie, die Zwischenträger und Wandelgänge des Völkerverkehrs, während das englische Volk nächtlich und tagelang auf den Straßen lauschte, um seinen toten König zu ehren, lösten die Diplomaten in Audienz- und Beratungskonferenzen auf. Da wird von Verhandlungen über den Rhein, mit Neurath, mit dem belgischen Ministerpräsidenten und dem ungarischen Außenminister besprochen, von langwierigen Konferenzen mit Stinowitsch und Starbomberg-Sakowin hat eine lange Unterredung mit Neurath und anderen Diplomaten und der König spart für jeden der maßgebenden Männer eine halbe Stunde zu einander. Die Gespräche schon darin geteilt, die bestimmende Rolle, die der junge Monarch allen Erwartungen nach bei den politischen Verhandlungen spielen wird.

Wie beim Pariser Friedensplan erfährt London von den Gesprächen zunächst aus französischen Quellen. Stinowitsch sollte England's „ruhiges Augenmerk“ auf die von der entmilitarisierten Rheinlande „belebenden Gedanken“ hingelenkt, und einen gemeinsamen Schritt der drei Roonmächtigkeiten, Frankreich, Belgien, England anzuregen haben. Nach der Ablehnung des Königs erfolgte die Londoner Abklärung — gleichzeitig die Mitteilung über Neurath's Unterredungen mit König Edward, mit Eden und Baldwin. An dem maßgebenden Stellen hatte man daraus die feste Überzeugung gewonnen, daß an dem Pariser Alarmgerüchten kein wahrer Vorteil sei. Es folgten weitere Besprechungen mit dem englischen Außenminister, Sir Eric Phipps, bei denen ebenfalls bei Neurath's Unterredungen die Frage enger deutsch-englischer Beziehungen eine Rolle gespielt haben soll. Wie es heißt sei Eden augenblicklich damit beschäftigt, diese Frage zu studieren. In der Presse aber wurde unwekennbare Bemerkung über diese Bemerkung geäußert und ganz offen darauf hingewiesen, daß die entmilitarisierte Rheinlande an dem Frieden unzulässig sein müßte und daß dem Frieden Europas am besten gedient würde, wenn möglichst bald zwischen Deutschland und den belien Weltmächten eine Verständigung zwischen diesen beiden Fragen erzielt würde. In diesem Zusammenhang wies man in London darauf hin, daß die Rheinlandefrage für alle Teile und für alle Zeiten durch den in Aussicht genommenen Einheitsvertrag geregelt werden können — und daß dann aber tatsächlich keine Streitfrage mehr zwischen Frankreich und Deutschland bestände und damit die Grundlage für einen neuen Völkervertrag und eine tatsächliche „kollektive Zusammenarbeit“ gegeben sei.

Gleichzeitig scheinen in London weitere Fragen von weitgehender Bedeutung besprochen worden zu sein. Mit dem belgischen Außenminister, dem rumänischen Außenminister, ist ebenso wie mit dem Finanzagenten von Jugoslawien ein neues Abkommen erzielt worden, aber die Mittelmeerfrage und in Zusammenhang damit — die Möglichkeit einer Neuorientierung Oesterreichs von Italien weg zur kleinen Entente und zu England hin. Diesem Ziel dienen die Ausreden und Erklärungen. Wie es heißt, ist England bereit, sich die Schwere Oesterreichs in das Friedenswasser der britischen Politik aus etwas lösen zu lassen. Am Freitag traf ein Vertreter der Oesterreichischen Kreditanstalt in London ein — vielleicht wird jetzt doch die so heiß begehrte Anleihe in der City — die feierlich

und lebenswürdig aber deutlich abgeblasen wurde ...

Am längsten bleibt Herr Stinowitsch in London. Er ist der erste russische Minister, der in offiziellem Auftrag nach England kam, und zugleich der erste, der der Ehre genüßig wurde vom König empfangen zu werden. Er kündete mit Eden, traf auf der sowjetrussischen Botschaft mehrere andere britische Minister, suchte neben dem Ministerpräsidenten vor allem auch den Schatzkanzler Neville Chamberlain und den Präsidenten der Bank von England auf. Man vermutet mit einiger Bestimmtheit, daß Stinowitsch gleichfalls und vielleicht noch eher als Fürst Starbomberg eine stattliche Anzahl von Pfunden als Anleihen der City nach Moskau mitnehmen wird. Dafür soll sich der Credit in anderer Hinsicht erkennen lassen. Die Frage eines neuen Handelsvertrages und der Steigerung des britischen Exports nach Sowjetrußland ist schon vor Monaten erörtert worden — sie trat infolge der Londoner Weihnachtskonferenz der britischen Regierung wieder in den Vordergrund und soll jetzt Wirklichkeit werden. Aber Leute, die es wissen wollen, behaupten, daß Herr Stinowitsch nicht allein über Geld im Foreign Office gesprochen habe. Geld und Handel waren natürlich für beide Teile die Grundlage. Darüber hinaus hat es sich aber noch um andere „gemeinsame Interessen“ gehandelt und die Fragen des Fernen Ostens sollen bei den Besprechungen „nicht ausgeschlossen“ gewesen sein.

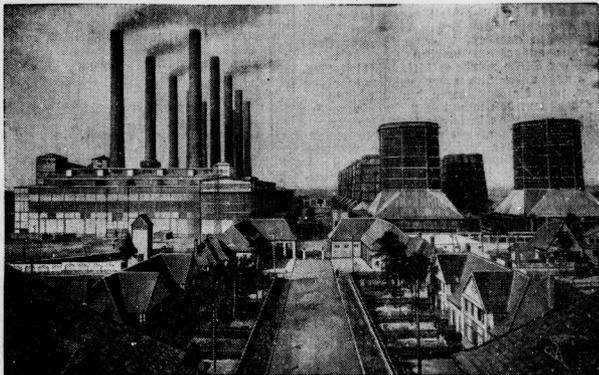
Die „Kleine Weltkonferenz“ in der Trauerstadt London umschloß noch andere Staatsmänner, die Vertreter Ungarns, Portugals, Spaniens. Sie führte zu wichtigen Gesprächen der fremden Gäste untereinander. Am bedeutendsten aber erscheint den maßgebenden britischen Kreisen der Erfolg Neurath's an der Stelle seines einstigen Rivals als Vorkämpfer. Zumindes ist der von Paris ausgehende neue Rheinlandrummel aus Schwaben gebracht worden — und das ist bereits ein großer Erfolg von größter Bedeutung, denn sich hoffentlich weitere als Folge der Londoner Weltkonferenz ansetzen werden.

Plötzlicher Tod General Kondylis'

Leichenscheidung beantragt, um Gerüchte von einem Tod durch Gift nachzuprüfen

Der griechische General Kondylis, der an angina pectoris litt, erlag gestern unerwartet einem Schlaganfall. General Kondylis wurde vom Tode hinweggerafft, als er mit einem Abgeordneten eine Unterredung hatte. Jede Hilfe war vergeblich. König Georg hat sofortige Bestattungen der Todesnachricht

Jubiläum deutschen Erfindergeistes



Das Großkraftwerk Golpa-Zschornowitz im Raume zwischen Dessau, Bitterfeld und Wittenberg kann in den nächsten Tagen auf ein zu 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Es ist mitten im Krieg erbaut und sollte ursprünglich den Kraftstrom für die Pieschitzer Stickstoffwerke liefern. Das gigantische Werk, das in wenigen Monaten entstand, ist heute ein Mittelpunkt der Stromversorgung nicht nur Mitteldeutschlands, sondern auch Berlins, wohin es den Strom für die Stadtbahn liefert.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Mulugeta Südfront-Befehlshaber?

Die Armee hat Deffas wieder befehmen / Der Vorstoß Grazianis aufgefangen

Abschließende Berichte von der Südfront lassen erkennen, daß die rückläufige Bewegung zum Stehen gekommen ist. In diesem Zusammenhang werden die Absichten auch den Stützpunkt der italienischen Vorkämpfer letzten Tage, die über Regell hinausgingen. Die Vorkämpfer auf Barbara setzen lebhaft Unternehmungen zur Aufklärung gewesen. Man betrachtet in Addis Abeba überhaupt die Lage der italienischen Südarmee für den Fall, daß die Gebirgsarmee vorwiegend von Regell mit dem Blick auf die Seeplatte ange-

griffen werden sollten, hinsichtlich der Nachschubfrage für Idwici. Ein solches Unternehmen erfordert bei der überaus langen Front von Dolo bis Regell außerordentlich umfangreiche Deckungsmaßnahmen. In abschließenden Kreisen ist man ferner der Ansicht, daß diese Gebirgsarmee fast unanfechtbar sind.

Gleichzeitig damit hört man, daß die einzelnen Abteilungen, die während der Offensive die Verbindung mit ihren Anführern verloren hatten, jetzt sämtlich wieder gesammelt sind und dem Gros der Armee des Deffas wieder eingegliedert werden konnten. Die Nachrichten aus dem Norden und dem Westen sollen den Bestand der Armee wieder völlig aufgefüllt haben. Nach abschließender Darstellung soll die Armee des Deffas einschließlich der ihr jetzt zur Verfügung stehenden Reservekräfte auf doppelte Stärke gekommen sein. Man spricht auch von einem Kommando des Deffas auf diesem Frontabschnitt und glaubt, daß Kriegsminister Mulugeta den Oberbefehl über den Westabschnitt der Südfront übernehmen werde.

Das Deffas tatfächlicher

Den letzten Erfolg der Italiener an der Südfront schreibt man auf die Reduktion eines tatfächlichen Fehlers, der das Deffas unterlaufen sei. Er sei mit seinen Truppen anzureifen und seinen Bergstellungen durch die Garrawitwe nach Dolo herabzuführen, um von dort die Italiener anzugreifen. Hier liegt der Fehler. Denn bei den italienischen Gegenangriffen habe er infolge der motorisierten Einheiten und der Taktik der Italiener ins Hintertreffen geraten müssen. Er habe den schnellen Bewegungen des Deffas nicht genügend schnelle Bewegungen entgegenstellen können.

Erneuert Grazianis die Offensive?

Die weitere Meldung aus Addis Abeba besagen, soll es den abschließenden Truppen nach heftiger Kämpfe im Gebiet des oberen Danale-Doria bei Badera gelungen sein, die von Dolo aus über Regell bis dorthin vordringenden italienischen Abteilungen unter schweren Verlusten für die Italiener wieder auf Regell zurückzuwerfen. Man glaubt nicht, daß Grazianis seinen Vorstoß gegen die Gebirgsarmee, über die der Weg in das fruchtbare Seengebiet führt, bald erneuern werde. Der Gouverneur der Provinz Sidamo hat an den Kaiser einen dringenden Appell gestellt, zur Stillefrist zu kommen, um durch

seinem Weile Ausdruck. Die Weidenseiler wird morgen nachmittag in der Kathedrale von Athen festbinden. Da Gerüchte im Umlauf sind, die den Tod des Generals auf Gift zurückzuführen, wurde eine gerichtliche Leichenscheidung beantragt.

Griechenland hat einen seiner bedeutendsten Söhne, den General Kondylis, verloren, der einem Herzschlag erlegen ist. Kondylis war nicht nur Offizier, der sich auf die Ausübung seines Waffenhandwerks beschränkte, er war auch ein leidenschaftlicher Nationalist, der nicht davor zurückschreckte, in das politische Getriebe seines Vaterlandes einzugreifen, wenn er sich davon einen Erfolg für Griechenland versprach. Seine republikanische Gesinnung hat ihm allerdings zahlreiche Unannehmlichkeiten bereitet. 1920, als Venizelos, zu dessen Anhänger er zählte, eine Wahlüberlage erlitt, mußte er aus dem Ministerrat aussteigen, um aber bald wieder zurückzutreten und in der Heimat von Venizelos eine Division zu übernehmen. Ein Erfolg der Königsreue im Jahre 1923 ging wiederum an ihm nicht spurlos vorüber, 1926 mußte er sogar in die Verbannung. Inzwischen trat aber eine merkwürdige Wendung seines Verhältnisses zu den Republikanern ein. Kondylis wechselte zu den Monarchisten hinüber. Das Schicksal wollte es, daß er im vorigen Jahre als Kriegsminister den Zustand der Weidenseiler verbessern mußte. (Fortsetzung Seite 2.)

General Kondylis.
(Deutsche Presse-Photo-Zentrale-M.)

sein Erscheinen den Kampfgeist der Säbarme an härten. Neuer Großangriff auf Maffalo?

Die lebhafteste abendliche Patronenentladung an der Nordfront durch die italienischen Truppen beunruhigt werden, bedeutet auf einen neuen offensiven Großangriff auf Maffalo hin.

Ein Vorkämpfer der über Maffalo Abwehr niederkam, richtete schweren Schaden an. Hunderte von Säbarmen wurden schwer beschädigt.

Geistige Sanktionen aufgehoben

Maffalino hat die Verordnungen wieder aufgehoben, mit denen die Abwehr der Sanktionen ausgesetzt worden war. In ausführlicher Weise wurde erklärt, daß diese Verordnungen im November erlassen worden seien.

Der Papst erkrankt

Wie aus Rom gemeldet wird, ist der Papst erkrankt an einer Erkältung der Kehle. Die Anzeichen wurden abgelesen.

General Ronchis

Das unheilvolle Hin und Her zwischen der republikanischen Front und der faschistischen Front vor allem dieser Auffassung hat ihn nachhaltig beeinflusst.

„Glas Wasser“ — auf Draht

Der ungenutzte und zerfallene Bestand der Reichsanstalt wird immer wieder durch seinen Charakter hindereinander geschoben.

Wenn darf nicht verschwiegen werden, daß die Übernahme eines französischen Repertoire des Berliner Staatstheaters im Grunde an andere Voraussetzungen gebunden ist.

Wenn solchen in lächerlicher Verwirrung wiedererweckt werden mit viel als nicht erwartet. Uns bleibt das anstehende, mit jeder neuen Wendung übersehende.

Starke Zugeständnisse an Links

196 Stimmen Mehrheit für das Kabinett

Die überraschend starke Mehrheit von 196 Stimmen, die die neue französische Regierung gegen in der Kammer erhalten hat, findet in der Pariser Morgenpresse starken Widerhall.

In der letzten Sitzung der Kammer setzte sich Ministerpräsident Sarraut in einer Rede von 75 Minuten Dauer mit den vorliegenden Angelegenheiten auseinander.

Die Beschlüsse des Kabinetts sind für die Zustimmung der Sozialisten gemacht hat, in denen er sich nicht nur verpflichtet, gegen die sogenannten Kampfrichtungen zu arbeiten.

Ein Fall wie nach Edgar Wallace

Condons Polizei klärt einen mysteriösen Mord an einem Mädchenhändler auf

Die Londoner Polizei ist gegenwärtig mit ihren besten Kräften bemüht, das Mysterium des Todes eines geheimnisvollen Mannes aufzuklären.

26 Jahre lang hat er französisch und englische Mädchen ins Ausland verschleppt. In letzter Zeit scheint ihm eine andere Bande Konkurrenz gemacht zu haben.

Kaiser hatte jüdische Mädchen aus Frankreich nach London gebracht, er verschickte sie dann mit Engländern.

Sarraut / Verbitterung auf der Rechten

Einfluß der Mitte der Kammer abgelehnt. Dabei verlor er in der Aussprache besonders angegriffene Mitglieder seines Kabinetts zu verteidigen.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden auf der Linken mit Beifall aufgenommen, während von der Rechten häufig unangehörig immer, weil von den Abgeordneten über 1200 namentliche Stimmzettel abgegeben worden waren.

König Karol von Rumänien und der rumänische Außenminister Titulescu, die auf der Rückreise von den Vöndner Reichsministerkonferenzen in Paris eintrafen.

Zwei Behörden für Jugendziehung

Valbur von Schwarz sprach in Köln

Der für die Führung der mitteldeutschen Vorkriegs- und des Reichsjugendführer Valbur von Schwarz sprach in Köln.

Die beiden Behörden für Jugendziehung sind in Köln gegründet worden. Die beiden Behörden sind in Köln gegründet worden.

Londoner Flottenvereinbarung

Die Londoner Flottenkonferenz erzielte am Freitag einstimmig eine Vereinbarung, die einen jährlichen Mittelumsatz von 100 Millionen Pfund für die Flottenprogramme der Länder vorsieht.

Wenn diese Aufgabe in so glänzender Form gelöst wurde, so ist das in erster Linie dem Willen des Spieltheaterdirektors, der mit unübertroffener Intuition überredend mutige Dispositionen getroffen hat.

Das Stück steht und fällt mit dem Dialog. Aber auch seine Ausstattung ist wichtig. Man spürt tief furchen auch auf diesem Gebiet ein neues Wollen.

Ein anderer, erfrischender Abend, der wie sich im Laufe herumgesprochen hatte, dem Gedächtnistag des Schützler Verne von „Aufmerksamkeiten“ einbrachte.

Eine neue Oper von Hermann Graebner. Professor Hermann Graebner hat eine neue Oper „Meister Weinhold“ vollendet.

Die Übernahme eines französischen Repertoire des Berliner Staatstheaters im Grunde an andere Voraussetzungen gebunden ist.

Wieder der Heimat zu

Die Alte Garde verließ gestern Berlin

Nach zwei erlebnisreichen Tagen für die Alte Garde der SA, gestern abend die Reichshausstadt wieder verlassen.

Die italienische Presse schildert die Feier des 3. Jahrestages der Machtergreifung ausführlich und gibt darüber hinaus einen Überblick über die letzten Ereignisse, die die letzten der Jahre für die Entwicklung des Reiches von Bedeutung gewesen sind.

Ein Zwischenfall in Stuttgart

Nach einer Mitteilung des Gauverwalters Stuttgart wurde der Reichstagsabgeordnete, demokratische Staatsrat, am 30. Januar im öffentlichen Verkehr, das auf den Gebäuden der herzoglichen Familie seine Fliegen gesetzt waren.

Beförderungen bei der Polizei

Der Führer hat anlässlich der Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung mit Wirkung vom 1. Januar 1936 in der deutschen Polizei folgende Ernennungen ausgesprochen.

Neue Mißbräuch des Braubrenns

Der jetzt 50jährige Telegraphen-Gründer war von einigen Jahren schon nach Deutschland eingewandert und hatte sich hier als Druckstempel betätigt.

Lieder im Volkston

Konzert der Robert-Franz-Gesellschaft

Das erste Konzert der Robert-Franz-Gesellschaft in diesem Winter hatte unter ausverkauften Umständen im Saal des Schauspielhauses stattgefunden.

Der verdienstvolle Dirigent hat sich wieder bewährt, das er seinem an die orchestrale Spitze gebundenen Chor mit dem a-capella-Gesang eine nicht leichte Aufgabe stellt.

Ein anderer, erfrischender Abend, der wie sich im Laufe herumgesprochen hatte, dem Gedächtnistag des Schützler Verne von „Aufmerksamkeiten“ einbrachte.

Die Übernahme eines französischen Repertoire des Berliner Staatstheaters im Grunde an andere Voraussetzungen gebunden ist.

Die zum Tode verurteilten Südtiroler begnadigt

Wie aus Bozen gemeldet wird, hat der Kaiserliche Hof in Rom die gegen die beiden Südtiroler Paul Götz und Hans Guller wegen der Ermordung eines Finanzadjunkten...

Gisbrecher befreit ein Fischerboot

Ein Fischerboot aus Lave am Kirchhof in der Gegend von Wittenberg erbat daher die Hilfe der Gendarmen...

Zahl Hauptmann wird neu angeordnet

Im Falle Hauptmann ist infolgedessen eine neue Ordnung einzutreten, als Gouverneur Hoffmann jetzt die Führung...

Merse der Conberlin

Der norwegische Ausschuss für den Friedens-Nobelpreis hat im Namen des Internationalen Olymposkomitees den Gewinner der Olympos-Spiele, Merse der Conberlin...

Neues Koppelschloß für das Heer

Der Oberbefehlshaber des Heeres gibt bekannt, daß anstelle des bisherigen Koppelschloßes mit Eisenblechen für Unteroffiziere und Mannschaften ein neues Koppelschloß aus Leichtmetall eingegriffen werden wird...

War auch in diesen Fällen Seefeld der Täter?

Unaufgeklärte Kindermorde bei Nachen, in Effen und Marburg / Seefeld war in dieser Gegend

In der letzten Verhandlung des Seefeld-Prozesses wurde die Zeugenvernehmung fortgesetzt. Es handelt sich dabei um Fälle, in denen Seefeld Anklagen angelegt oder entwirft hat...

hätte damals in Grabow zwei kleine Anklagen angelegt und aus der Stadt entführt. Dem Zeugen, dem die Sache nicht geheuer vorkam, gelang es nach einer aufregenden Verfolgung, S. im Walde zu verhaften...

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurden dann weitere Zeugen vor dem unter Anklage stehenden Stützlichter vernommen. Der erste dieser Zeugen befindet sich seit 1931 als 19jähriger Arbeiter in Seefeld...

Mutter verbrennt ihre Kinder

nachdem sie sie trunken machte. Vor dem Saalebräcker Schwurgericht vor der 23jährige Margarete Küst auf der Anlage...

In Bulgarien blühen die Obstbäume

Jannuartemperaturen von 21 Grad über Null / Seit 50 Jahren war so etwas nicht da

Die Wetterelle von Sofia bescheinigt die hohe Temperatur, die den ganzen Januar hindurch in Bulgarien angehalten hat, als eine so außerordentliche Erscheinung...

Immer noch verlegt. An 250 Häuser wurden zerstückt.

In Scottsboro im Staate Alabama (USA) geriet ein Kraftwagen, auf dem sich 20 gefangene Neger und 2 weiße Aufseher befanden, infolge Explosion des Benzinlagers in Brand...

Die Frau im Wadenbett misshandelt.

In Gutzfadt (Ostpr.) ließ sich der Ehemann J. in einem Wadenbett dazu hinsetzen, wie im Wadenbett liegende Frau...

Munitionslager explodiert

Wie die Zeit aus Schanghai meldet, sollen in diesen Tagen die Munitionslager von Wenhua in der Nähe von Weiping...

Das sind die großen Taten, Berufsbilder und fruchtbar Träger einer geistigen und künstlerischen Bestrebungen dieses Bundes:

Hans von Volkmann, der Romaniker der deutschen Landschaft, Heinrich Kopp, Prof. Jähnsen, Da sind G. Pfeiffer, G. Gieseler, Eugène von Rauten, und Hannes Wiedler...

Berpflichtendes Jubiläum

„Anstellung der „Pflüger“ in der Galerie Neubert.

Der mitteldeutsche Raum und seine Sonderstellung im letzten Zeitalter von Menschheit sind belegendes Wort. Vor den Toren der Volkshochschule gab Stadtschulrat Dr. Wachmann einen umfassenden kulturellen Überblick...

Stirnrock ist „Lebenselixier“

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Eine Reihe von Büchern, deren Verbreitung in Polen bisher verboten war, ist nunmehr freigegeben worden. Dazu gehören u. a. die Werk „Männer und Zeiten“ von Erich Marcks...

Stirnrock ist „Lebenselixier“

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Eine Reihe von Büchern, deren Verbreitung in Polen bisher verboten war, ist nunmehr freigegeben worden. Dazu gehören u. a. die Werk „Männer und Zeiten“ von Erich Marcks...

Stirnrock ist „Lebenselixier“

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Eine Reihe von Büchern, deren Verbreitung in Polen bisher verboten war, ist nunmehr freigegeben worden. Dazu gehören u. a. die Werk „Männer und Zeiten“ von Erich Marcks...

Stirnrock ist „Lebenselixier“

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Sitronenfrucht in der Hausapotheke.

Die Aufgabe der Rebenzinnerinde im menschlichen Organismus ist uns als außerordentlich vielseitig bekannt. Bei schwerer Diätetik, bei Schwangerschaftsbeschwerden, mütterliche auch bei Ungeburtsverluste und starker Mandelentzündung dürfen wir annehmen, daß in der Zitrusfrucht der inneren Sekretion dieser Rebenzinnerinde eine Stütze eintritt...

Polen gibt verbotene Bücher frei.

Eine Reihe von Büchern, deren Verbreitung in Polen bisher verboten war, ist nunmehr freigegeben worden. Dazu gehören u. a. die Werk „Männer und Zeiten“ von Erich Marcks...

Inventur-Verkauf

Vom 27. Jan. bis 8. Febr.

**Die 2te
Woche
beginnt.**

- ### Kleiderstoffe
- Kleider-Schotten**
Tweed und Streifen, ca. 70 cm breit, für praktische Kleider Meter **0.58**
 - Vistra-Musselin**
ca. 80 cm breit, schöne Druckmuster in reichhaltiger Auswahl Meter **0.88**
 - Bemberg-Waschkunstseide**
ca. 70 cm breit, bedruckt, helle und dunkle Muster, weichfallende Qualität Meter **0.95**
 - Matf-Crêpe**
Kunstseide, ca. 95 cm breit, schöne Pastellfarben für Kleider und Blusen Meter **1.25**
 - Papillon-Schotten**
Wolle, ca. 70 cm breit, lebhafte Farbstellungen für das sportliche Kleid Meter **1.45**

- ### Baumwollwaren
- Pyjama-Flanell**
in schönen Streifen Meter **0.68 0.48 0.39**
 - Oberhemden-Popeline**
in schönen, geschmackvollen Mustern, ca. 80 cm breit, II. Wahl Meter **0.88 0.68**
 - Skf-Flanell**
warme Qualität, ca. 80 cm breit Meter **0.98**
 - Schürzenstoff**
indianthren, hübsche Muster, ca. 116 cm breit Meter **0.98**
 - Tischfächer**
Damast, haltbare Ware, ca. 130/160 Stück **2.28**

Große Vorräte zu stark herabgesetzten Preisen

bieten weiter ungewöhnliche Kaufgelegenheiten.

- Herr.-Sportpullover**
ohne Arm, in hübschen Melangen Stück **2.88 2.38 1.28**
- Damen-Pullover** in verschiedenen, netten Ausführungen, kleidsame Farben Stück **3.75 1.98 1.38**
- Damen-Handschuhe**
Trikot in vielen Qualitäten u. Ausführungen Paar **1.28 0.98 0.48**
- Herren-Handschuhe**
Trikot in verschiedenen Qualitäten Paar **0.88 0.58**
- Damen-Strümpfe** Waschkunstseide in vielen Qualitäten zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern Paar **1.38 0.88 0.58**
- Damen-Strümpfe**
echt ägyptisch Mako, innen geraubt, schöne Farben Paar **0.88**
- Damen-Strümpfe**
Waschkunstseide plattiert, in schönen Farben Paar **1.28 0.88**
- Herren-Socken**
Fantasie in viel. Qualitäten, schöne Muster, Paar **1.18 0.88 0.38**
- Herr.-Sportsrümpfe**
in vielen Qualitäten Paar **1.38 0.88 0.48**
- Damen-Taghemden**
Trägerform in verschieden. Ausführungen, Stück **1.28 0.88 0.68**
- Damen-Taghemden**
mit Volltafel und Stickerei Stück **1.78 1.28 0.88**
- Damen Nachthemden**
in vielen netten Ausführungen Stück **2.38 1.68 1.38**
- Damen-Unterkleider**
Kunstseid, Charmeuse mit sehr schönen Motiven, zum Teil II. Wahl, Stück **2.88 1.98 1.48**
- Kinder-Futteranzüge**
Rückenschluß, rohfarbig, II. Wahl, 1/2 Arm, Größe 60/70 = **0.78** Größe 80/90 = **0.88**
- Unterziehschlüpper** für Damen, fein und elastisch gestrickt, zum Teil II. Wahl Stück **0.88 0.68 0.38**
- Damen-Hemddien**
fein und elastisch gestrickt Stück **1.28 0.88 0.48**
- Herren-Unterhosen**
in verschiedenen Qualitäten Stück **1.98 1.28 0.88**
- Gummischürzen**
für Damen, verschiedene Qualitäten Stück **0.98 0.78 0.58**
- Wickelschürzen** für Damen, ohne Arm, in vielen Ausführungen Stück **2.88 2.48 1.58**
- Büstenhalter**
verschiedene Formen und Qualitäten Stück **0.88 0.48 0.22**
- Hüfthalter** in verschiedenen Formen, haltbare Stoffe, seitlich gehakt Stück **2.45 1.98 1.48**

- Damen-Mäntel**
aus Bouclé, auf Steppfutter, mit Lamm-Schulkragen 9.75
- Damen-Kleider**
aus Tweed-Charmeuse, flotte Verarbeitung 8.75
- Damen-Blusen**
aus Crêpe-Satin, reizende, kleidsame Form 3.90
- Jungmädchen-Mäntel**
aus schönen, modischen Stoffen, flotte Sportform **24.75 19.75 12.75 8.90**

- Jungmädchen-Kleider**
aus modernen, wollenen oder kunstseidenen Stoffen **10.75 8.90**
- Mädchen-Kleider**
aparte Formen, aus sehr guten, modernen Stoffen **10.75 8.90 5.90**
- Baby-Kleider**
aus verschiedenen Stoffarten, sehr nett verarbeitet **2.95 1.75 1.25**
- Knaben-Mäntel**
aus mottig warmen Stoffen und warm gefüttert **9.75 5.90 4.90**

- Große Auswahl**
finden Sie noch vor in den Abteilungen für
- Damen- und Kinder-Putz**
 - Teppiche**
in bekannt guten Haargarn-, Velour- und Tournay-Qualitäten
- zu herabgesetzten Preisen!**

- Vorgez. Quadrate**
weiß Haustuch, hübsche Muster Stück **0.10**
- vorgez. Mitteldecken**
ca. 60/60, weiß, leichte Zeichnungen Stück **0.75 0.55 0.45**
- Gitterfüll-Kissen**
vorgezeichnet, mit bunter Farbvorlage Stück **0.68**
- Korb-Tischdecken** vorgezeichnet, ca. 100/100, in verschiedenen Qualitäten Stück **1.98 0.98**
- Vorgez. Tischdecken**
ca. 130/160, in verschiedenen Qualitäten Stück **2.95 1.98 1.28**
- Trainings-Anzüge**
für Kinder, dunkel meliert, Größe 1 und 2 Stück **1.48**
- Kleiderkragen** für spitzen Ausschnitt, reich garniert, verschiedene Stoffarten Stück **0.95 0.58 0.38**
- Kleider-Kragen** hochgeschlossen mit Belchen, schöne, kleidsame Ausführungen Stück **0.85 0.68 0.58**
- Kleider-Kragen** aus kunstseidener Spachtel Spitze mit Schnurverschleiß Stück **1.95 1.45 0.95**
- Volle-Bordüren** für Kinder-Kleider, weiß und bunt gestickt Meter **1.75 1.35 1.10**
- Herr.-Taschentücher**
aus Linon mit bunter Kante Stück **0.18 0.15 0.12**
- Dam.-Taschentücher**
Mako-Batist mit bunter Kante Stück **0.25 0.20 0.18**
- Herr.-Sporthemden** mit lesem Stülbenkragen, schöne, bedeckte Muster Stück **2.75 2.45 2.25**
- Herr.-Selbstbinder**
große Auswahl, in Seide **1.68 0.98** in Kunstseide **0.58 0.28**
- Herren-Hüte**
kleidsame Formen . . . in Haarfilz = **3.75** in Wollfilz = **2.65**
- Damen-Schirme** aus Kunstseide, 16teilig, mit schönen Griffen Stück **4.50 3.50 2.65**
- Faltenstores** mit mehreren Einsätzen, Stufenverzierung und Fransenschluß, ca. 220 cm lang Meter **0.95**
- Gardinen-Volle**
in herrlich. Mustern und Farben, ca. 110 cm breit, indianthren, Meter **0.88**
- Wollplüsch-Divandeken**
in verschiedenen Mustern Stück **24.50 19.75**
- Möbel-Bezugstoff**
Druck, ca. 130 cm breit Meter **0.75**
- Künstler-Gardinen** in schönen Qualitäten, 3 teilig, mit breiten Schals Garn. **7.50 5.75 3.75**

Nur einmal im Jahre – aber gründlich!

Etwas Besonderes!
Gesundheits-Bettlaken
mit kunstseid., bunter Kante, ca. 140/220 cm Stück **2.28**

KARSTADT

Wirklich preiswert!
Manfelfstoffe
und Kostümsstoffe, ca. 140 cm breit, reichhaltige Auswahl
Meter **4.50 2.90 2.50**

Bilgig zur Autohahn nach Berlin

Reichsbahn erweitert Fahrpreisermäßigung. Nach in diesem Jahre gewährt die Deutsche Reichsbahn...

fen werden. — eine Summe, die als völliger Verlust zu buchen ist. Die meisten Unfallursachen jedoch liegen nicht im Fahrerna, sondern im Menschen...

Meldestaffel durch die Stadt 5. Reichsstraßenfammlung am morgigen Sonntag in Halle

Zur 5. Reichsstraßenfammlung am Sonntag, den 2. Februar, spielt der Rufstapel der 21. Brigade 88 gemeinsam mit dem Spielmannszug des Sturmabannes 136 unter Leitung des 21. Brigadeführers...

Heute abend 20 Uhr alles in den Reichshof. Helfen den Arbeitsmännern helfen! Karten an der Abendkasse.

hansring bis Brandplatz, Fernspregleitung mittels schwerer Selbstabfuhrer über Leipziger Turm, Kaffeehäuser über Königstraße — Kanonenstraße — Nibelungenplatz — Hindenburgstraße bis Steinort...

niz der Unfallursachen. Entsprechend der Volksgemeinschaft im großen müße sich auch die Gemeinschaft im Verkehr, die Verkehrsarbeit...

Zum Olympia

Der Sportruhm von Garmisch-Partenkirchen, der die großen olympischen Ziele anfangs, bringt durch das Radio hinein durch alle Städte...

Wir lassen uns dabei daran erinnern, daß wir hier in Halle die Jubiläumsfeierlichkeiten, die seinen Namen tragen, anknüpfen...

Je mehr man Gesundheit, Kraft und Schönheit als Geschenk Gottes ansieht, desto mehr verdient man sich den Sport...

Auch mit Gärten wird etwas vom Weltkrieg. All unter dem Einfluß eines heiligen Kampfes...

Unter Völkern ist Kampf. Wer recht kämpft, der wird gefürchtet. Darauf kommt es an, daß wir hier, vortäglich ringen, durch Tod und Leben...

unter Mitwirkung des Publikumstruppens und von Bandsabteilungen vor.

Zum zweitenmal stellt sich die Stadtkapelle der 21. Brigade 88 in den Dienst des Winterhilfswerkes. Sammeln! Spenden! Lieber das Opfer hat der Führer in seiner...

Während die Ruhe des Wochendes sich über die Wege und Gassen der Stadt breitet, marschieren die Männer der Stadtkapelle...

Die Stadtkapelle der 21. Brigade 88 tritt mit ihren drei halbtägigen Zurlinern und dem Marine-

hause gehört und vor allem aus von den Arbeitern der halbtägigen Stadtkapelle Prof. Dr. Schneck geleitet habe, so daß bei ihm...

Gemeinschaft im Verkehr

Vortrag im Seminar für Verkehrsweisen. Am Seminar für Verkehrsweisen an der Universität Halle sprach am Freitag der...

Jeder erlebt den großen Manöverball

der N. S. K. D. V. am Sonntag im Stadtschützenhaus Der gesamte Heimtrupp ist für das W. S. K. V.

Prof. Dr. Wolff, aus — sei die Verkehrsdisziplin, der Weg zu ihr führe über die Unterweisung in allen Fragen des Verkehrs, wobei eine Schiedung in zwei verschiedene Arten...

Am morgigen Sonntag sammeln: N. S. K. D. V. und Studenten.

Anlässlich der fünften Reichsstraßenfammlung für das Winterhilfswerk, die am 2. Februar zur Durchführung gelangt, haben der...

Große Opfer sind immer nur gebracht worden für eine Idee und für eine Gemeinschaft, die sich als Trägerin dieser Idee erweist...

Rostfreie Bestecke

Sünger und Käste liefern. Die aus ihren Reihen gebrauchten Opfer an Gut und Blut werden den Volksgenossen daran erinnern...

Polnischer Besuch in Halle

Dieser Tage wählte zur Besichtigung der Einrichtungen des Gesundheitsamtes der Sanitätschef des Polnischen Roten Kreuzes, Dr. Czeslaw Wroczynski, in Halle.

Dr. Wroczynski äußerte sich sehr anerkennend über seine Eindrücke von den Einrichtungen des Trift, Gesundheitsamtes. Auf einer abschließenden Rundfahrt durch Halle...

Beförderung beim Versorgungsamt

Aus Anlaß der 3. Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung wird beim Versorgungsamt Halle die nachstehenden Beförderungen...

Winterpostdienst der „Saale-Zeitung“

Nun sind auch in den wärstlichen Alpen in den tieferen Lagen die Temperaturen über den Gefrierpunkt angefallen. Die Sportmöglichkeiten sind aber noch dramatisch...

Harz: Schieferle Stolzmann; plus 2 Grad, Spitzbergen, durchdrungen, Schilfelmose. Grauliche Alpen: Berchtesgaden: plus 1 Grad, heiter, Bewölkung: 19 Zentimeter, durchdrungen, Schilf und Nadel...

Die Ringkämpfe im „Walhalla“

Erste Niederlage des Weltmeisters Schwarz. Gestern Abend wurden nicht weniger als vier Entscheidungskämpfe ausgetragen. Das Publikum war wieder mit Zuseherfüßen bedeckt...

Die Mitteldeutsche Illustrierte bringt heute:

- Symbole an Bauernhäusern... Erfurt, die Stadt der Mühlen... Freude an seltsamen Besitz... Der Wächter der Kirche... Naumburger Stimmungsbilder... Kunstgewerbe an der St. Georgenkirche in Halle... Holzauktion... Bilder vom Tage... Einzelverkauf 10 Pf.

Zwicky-Nähseide das Thüringer Fabrikat! Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Hausfrauen, Schneider und Schneiderinnen kauft Zwicky-Nähseide unterstützt die einheimische Industrie

BSV-Halle in Gera

Die Turnkämpfe im Handball.

In der Turnkämpfe der Mitte-Gaue... In der Turnkämpfe der Mitte-Gaue... In der Turnkämpfe der Mitte-Gaue...

raufen. In der Staffelläufer- und Eislaufstaffel... raufen. In der Staffelläufer- und Eislaufstaffel...

Die Spiele der 1. Kreisliga. In der Staffelläufer gibt es in Giesleben... Die Spiele der 1. Kreisliga. In der Staffelläufer gibt es in Giesleben...

Staffel könnte die Zug, auch dem MZB... Staffell könnte die Zug, auch dem MZB... Staffell könnte die Zug, auch dem MZB...

Zwei Rumänen wurden Sieger

Abschluss der Eiertournee nach Monte Carlo.

Nach den ersten vorliegenden Nachrichten... Nach den ersten vorliegenden Nachrichten...

Olympische Ringe im Harzwald

Ein Besuch im Trainingslager der 40 deutschen Gewichtheber in Bennedeckenstein

Sonderbericht

unseres nach Bennedeckenstein entsandten F.N.-Mitarbeiter's.

Oben in den Harzer Bergen, am Rande der... Oben in den Harzer Bergen, am Rande der...

Marcellovorstellungen geben, die sich sehen... Marcellovorstellungen geben, die sich sehen...

Am Nachmittag, nach der zweifelhafte... Am Nachmittag, nach der zweifelhafte...

Alkan-Boppel siegen in Neunort

Die fünfjähige Sechstagesfeier Alkan-Boppel...

Die fünfjähige Sechstagesfeier Alkan-Boppel... Die fünfjähige Sechstagesfeier Alkan-Boppel...

22066 Meter Höhe anerkannt

Der Internationale Luftsportverband hat... Der Internationale Luftsportverband hat...

Spiele in der Bezirksklasse

Sie wird es auf dem Wackerplate zwischen... Sie wird es auf dem Wackerplate zwischen...

Die runde Plakette aus Leder

trägt am nächsten Sonntag ein jeder!

Winterhülswert ruft zur Tat!

Woche gedregert, einmal kamen die Jungen... Woche gedregert, einmal kamen die Jungen...

Sie kamen gerade amarrschief, die... Sie kamen gerade amarrschief, die...

Erfreulicher Sportbetrieb bei der Jugend

150 Mannschaften sehen sich morgen im Kampf um die Punkte gegenüber

Nachdem nunmehr alle technischen Schwierigkeiten... Nachdem nunmehr alle technischen Schwierigkeiten...

Junior: Es 98 mühte auf eigenem Platz... Junior: Es 98 mühte auf eigenem Platz...

Die Spiele der Handball-Jugend

Junior: Bessert gegen Unterbringungen... Junior: Bessert gegen Unterbringungen...

Junior: Bessert gegen Unterbringungen... Junior: Bessert gegen Unterbringungen...

TELEFUNKEN 5 T 533... Musik-Klangvollkommen - mehr Instrumental-Fähigkeiten...

Musik - wie noch nie bringen Ihnen beide, denn sie sind ja von TELEFUNKEN... ZWEI DER 500 TELEFUNKEN

TELEFUNKENSUPER 5 T 543... der schwundfreie Kleinsuper, mit ablenkbarem 90-Sender...

Verteidigung der Währung

Der Bericht der Bank von Frankreich über das Jahr 1935

In der Zeit der Bank von Frankreich...

der landwirtschaftlichen Krise abzuwehren...

Einführung des Präsidenten des Reichsober-

Durchgangsverkehr nach Ostpreußen

Lebenshaltungskosten im Januar

Städte-Genossenschaft der Provinz Sachsen

Wieder Viehversteigerung in Falkenberg

Am Donnerstag war in Falkenberg...

Londoner Wollauktion recht lebhaft

Während der mehrjährigen Unterbrechung...

930000 Morgen Land

Zu der von Reichsamt für den Arbeits-

ausg. Schneider AG. in Leipzig

Die in der letzten Tagen an der Berliner

Berliner Börse

Table with market data for Berlin exchange, including Deutsche Wertpapier and Goldmark-Briefe.

Verkehrs-Akten

Table with market data for Verkehrs-Akten, including Credit-Anstalt and Reichsbank.

Industrie-Akten

Table with market data for Industrie-Akten, including Daimler-Benz and Volkswagen.

Bank-Akten

Table with market data for Bank-Akten, including Deutsche Reichsbank and Reichsbank.

Mittelddeutsche Börse

Table with market data for Mittelddeutsche Börse, including various regional stocks.

Industrie-Obligationen

Table with market data for Industrie-Obligationen, including various industrial bonds.

Schwärze

Table with market data for Schwärze, including various securities.

Ind.-Aktien

Table with market data for Ind.-Aktien, including various industrial shares.

Familien-Nachrichten

Die Geburt einer gefunden Tochter zeigen hocherfreut an
Arno von Lenski
 Major u. Kommandeur R.-Regt. 6
Frau Erica von Lenski
 geb. Reite
 Schiedt a. Odr., den 30. Januar 1936

Gottfried Nürnberger
 Martel Nürnberger
 geb. 76hn
 Vermählte
 Halle (Saale) Rissa/Sibe
 Bad Dörrenberg, Hindenburgstr. 7

Bei Rheuma Harnsäure-Tee
 Licht, Reiben usw. Alpenkräuter. Harnsäure-Tee
 Nachweislich erfolgreich — Paket 1,-. Alleinverkauf
 Apoth. C. Krüger Mediz., Halle (Sa.), Königstr. 26/27.

Im Dienste der Hausfrau Fensterputzen
 Prompte saubere Ausführung durch das
 Reinigungsinstitut
H. Mannhardt,
 Burgstraße 8 — Fernruf 244 02

Der
Inventur-Verkauf
 geht weiter bis Sonnabend, den 8. Februar 1936
Arnold & Troitzsch
 Halle (Saale) Große Ulrichstraße 1

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Heute morgen 5 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden
 nach über alles geliebter Mann, unser guter Vater, mein
 lieber Sohn, unser Bruder, unser geliebter Schwiegersohn,
 Nette, Onkel und Schwager
Dipl.-Ing. Emil Stier
 Inhaber der Eisernen Kreuze I. und II. Klasse
 und des Hansaten-Kreuzes
 im 47. Lebensjahre.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Emmy Stier geb. Kniefling
Ingeborg und Helga Stier
 Halle (Saale), den 31. Januar 1936.
 Amsterdamer Straße 60.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 4. Februar,
 10 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
 Von Beileidbesuchen und Kranzsendungen bitten wir abzusehen.

Eine gute Kapitalanlage
 mit hohen Zinnsätzen bis an
 Ihre Lebentage können Sie
 erreichen, wenn Sie freie
 Gelder einmal oder laufend
 in einer Lebensrentenversicherung
 der Alten Leipsiger anlegen.
 Warum?
 Wenn Sie lange leben, wird
 Ihnen nicht nur Ihr volles
 Kapital samt Zinsen in Renten-
 form zurückerstattet, sondern Sie
 erhalten auch noch die Beträge
 aus Kapital und Zinsen, die bei
 fröhlichen Todefällen durch Tod
 frei werden. Die Rentenzahlung
 beginnt nach Ihren Wünschen
 sofort oder in späteren Jahren,
 z. B. im 65. Lebensjahre. Sie
 können auch für den Invaliden-
 fallschutz durch Rente vorzuziehen.
 Ein Beispiel für die Vorteilhaftigkeit
 einer Lebensrenten-Versicherung,
 mit Einmalbeitrag beider Alten
 Leipsiger:
 Wenn Sie z. B. als 65-Jähriger
 diese Versicherung eingehen,
 bringen Ihnen 10000 RM
 Einlage 1184 RM sofort beginnende
 jährliche Rente, das sind
11,84 %
 des eingelegten Kapitals. Diese
 garantierte Rente erhöht sich
 noch um die hohen Dividenden.
 Diese sind vom künftigen Erb-
 schaftsteuerentlastung und Zinssetzung
 der Alten Leipsiger abhängig.
 Verlangen Sie bitte genaues
 Angebot unter Angabe der be-
 zugsfähigen Beträge, Ihres Alters
 und Ihrer Sonderwünsche durch

Die günstige Sparanlagen-Entwicklung gibt uns
 die Möglichkeit, in verstärktem Ausmaße
I. Hypotheken
 für Neubauzwecke und zur
 Ablösung hochverzinslicher Darlehen
 sowie
Kredite
 in laufender Rechnung
 gegen erklässige Sicherheit
 zu gewähren.
 Anträge können schriftlich unter Einreichung
 der Unterlagen oder mündlich gestellt werden
 bei der
Sparkasse des Saalkreises
 Hauptstelle Halle (Saale), Universitätsring 1b
 am Stadttheater.
 Zweigstellen in: Ammendorf, Beesenlaubingen,
 Diemitz, Döllnitz, Gröbers, Könnern, Löß-
 jün, Niemberg, Nietleben, Reideburg, Wettin.

Statt Karten.
 Beim Heimgange meines geliebten Mannes ist
 uns so viel Liebe und Teilnahme erwiesen, daß wir
 auf diesem Wege allen, die unserer gedacht haben,
 unseren Dank aussprechen.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Margarete Blüthgen
 geb. Blüthmann
 Halle a. S., im Februar 1936.

Margarete Leo geb. Fölliche
 Bettendorfer Str. 37
 Witwe des
Alten Leipsiger
 LEIPZIGER LEBENSVERSICHERUNGSGESellschaft A.G. GEGENSEITIGER
 Mitglied der Wirtschaftsstunde Betriebsversicherung

Schütze Deine Familie
 Wir bieten zu äußerst günstigen Be-
 dingungen
Lebensversicherungen
 aller Art mit und ohne Unterzeichnung, Kinder-
 Löhner, Studienstipendium, Altersvorsorge-
 Versicherungen
Deutscher Merold
 Volks- und Lebensversicherungs-VG
 Zahl der Versicherungen: über 2 Millionen.
 Auszahlungen im Jahre 1934: 8.838.299 RM.
 Versicherungsbeitrag: über 676.000.000 RM.
 Verlangen Sie kostenfrei Auskunft durch
 Bezirksdirektion Halle, Leipziger Straße 61/62

Dank.
 Nachdem wir unsere liebe Mutter
 zu Grabe getragen haben, sprechen wir
 allen Verwandten, Freunden
 und Bekannten ihr Beileid, Kranz-
 spenden und Geleit unseren herzlichen
 Dank aus. Besonderen Dank
 Frau Störz für die sorgende Pflege,
 Herrn Pastor Schöllmeyer-Hohennur-
 für seine tröstlichen Worte,
 Herrn Kantor Degradé und Schul-
 lehrer für den Grabbesuch.
 Für alle Hinterbliebenen
Oswald Finke
Alwin Finke
Martha Finke, geb. Finke
 Zwickauer, Postk. u. Hamburg,
 den 30. Januar 1936

Die
Deutsche Auskunftei
 (vormals R. G. Dun & Co.) G. m. b. H.
 erteilt **Auskünfte**
 über Firmen in der ganzen Welt
Büro: Halle (S.)
Am Steinort 21
 Fernsprecher 225 55
 Filialen in allen größeren Städten
 Deutschlands

Filszelle Möbel
CHAUFMANN
 Nr. Ulrichstr. 36

Ring
 2339 (9) ab 75,- (Gold)
 250 (9) ab 90,- (Gold)
 250 (9) ab 100,- (Gold)
 250 (9) ab 110,- (Gold)
Schindler
 Kl. Ulrichstr. 35

Bildereinrahmungen
 Photographie-Ständer
 Elfenbein - Miniaturen
H. Graichen, Brüderstr. 13

Familiennachrichten
 (Nach Zeitungsnachrichten
 und nach Familienangelegen.)
 Geborenen:
 Galle:
 Razi Köpke, 84 J. —
 Emilie verw. Walpe geb.
 Reichen, 79 J. — Ilse Hei-
 denbach, 15 J.
 Verstorben:
 Hermann Densje. — Albert
 Richter, 68 J.
 Friedeburg:
 Olga Hoefe geb. Lange,
 63 J.
 Wöbelitz:
 Theodor Hofmann, 90 J.
 Selb:
 Ernst Gundobshagen, 95 J.

Taschenuhr
 No. 3 Herrenschmuckuhr
 gepulst, 33 sind. deutsch.
 Ankerwerk, ser. RM. 2,10
 No. 2 m. 22.800, verg. RM. 2,10
 No. 5 m. 22.800, verg. RM. 2,10
 No. 6 Springl. Uhr-Deckel, verg. RM. 4,50
 No. 6 m. 22.800, verg. RM. 4,50
 No. 7 Damenuhr, st. verg. RM. 2,60
 No. 8 Armbanduhr m. Lederriemen RM. 4,50
 Nickelkette RM. 0,20, Doppelschloß, verg. RM.
 RM. 0,50, Kapsel RM. 0,20, Weller, g. New
 Royal, gratis, Jahrgang. ab 15.000 Uhren.
Frühlehecke, Braunschweig 2212

Lest die „Saale-Zeitung“!
Juweler und Bildhauer-Edelschmiede
Wragke & Steiger
 Fernruf 224 64 Hofflieferanten Halle (Saale)
 Adolf-Hiller-Ring 7/10
 Reiches Lager aller Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Kunstgewerbliche Werkstatt für alle Aufgaben in Edelmetall

Frühlehecke
 Proctus
 Dessauer Straße 5
 Haltbare, gute
Schuhenskel
 empfiehlt
H. Schnee Nacht,
 Nr. Steinstraße 84
 Nach ausgetragenen Paar.

Eine Naumann
 bedeutet
60 Jahre
Zufriedenheit!

Verzogen nach
Universitätsring 19/20
 (gegenüber der Universität)
Frauenarzt Dr. Sack
 Überanstrengte Augen kräftigt man
 mit **Trainers Augensalbe**,
 die nach 20 Jahren bestes Mittel zur
 Erhaltung der Augen und Erhaltung
Dr. Sack, Oskar Bellin jun.,
 near Leitzner Str. 65 (Augs-Fenster)

Flechte
 Hauterkrankungen, Ekzeme, Ausschlag,
 offene Beine, beseitigt in kurzer Zeit
A. Blankenburg
 Halle (Saale), Gr. Steinstr. 2
 (keine Spritzen, keine Medizin,
 Bei Nichterfolg Geld zurück)

Montag wieder
Hühnerfleisch 20 Pf.
 klein ausgepackt
 zur Probe 1/4 Pfund
A. R. Bratwurst 1 Pfd. 84 Pf.
Kalb-Schnitzel 1 Pfd. 120 Pf.
A. K. Suppenwürst 90 Pf.
 ein ganzes Pfund
Pilzsaus 50 Pf.
 ausgesalzen
Gänsefleisch 1/4 Pfund 50 Pf.
A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Der Umzug
 bringt so manche Sachen aus
 Tagesloft, die in der neuen
 Wohnung nicht mehr zu betreten
 sind. Am besten bestellt man
 sich von diesen Sünden durch eine
 kleine Anzeige in der „Saale-
 Zeitung“. Man glaubt kaum, wieviel
 Anterliege selbst noch für solche
 Dinge besteht, die einem selbst
 wertlos erscheinen. Also machen
 Sie ruhig einen Versuch, die **Um-
 tope sind ja außerordentlich gering**

Trotte Optik
 Gr. Steinstr. 16
Gold Silber, Brillanten
 Juwelier Alfred Koch
 Halle (Saale)
 Kleine Ulrichstr. 18a
 Weller- u. Reichenstr. 4
S. O. S.
 Der Rettungs-
 anker aus Gelf-
 verpackungen
 ist die „Kette“
 der Saale-Str.

Dabei näht Großmutter noch immer ein
 altes Modell aus den Anfangszeiten von
 Seidel & Naumann! Wieviel mehr ver-
 dienen erst die heutigen, technisch voll-
 kommenen **NAUMANN-Nähmaschinen**
 uneingeschränktes Lob! In feinen, zweck-
 vollen Versenk-, Schrank- und Truhen-
 formen sind sie wahre Hochleistungen
 Dresdner Arbeit, eine Zierde fürs
 Heim, eine Freude für jede Frau.
 Bitte kommen Sie bald! Sehen Sie
 Fragen Sie unverbindlich! Auf Wunsch
 leichte, langfristige Teilzahlung.
 Ruhig wegen — Propheete fragen!
Propheete
 Rannische Str. 15-16

Stadttheater Halle
Heute Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr
Pflüchvorstellung der NS-Kulturgemeinde, Reihe D

Die Bohème
Oper von G. Puccini
Sonntag 19 bis gegen 23 Uhr
Zu ermäßigten Preisen!
Gastspiel **Benno Arnold**
von der Staatoper Berlin

Der Befehlshaber
Operette von C. Millocker
Zahlung der 7. Rate L. Dienstag und Freitag-Stamm, sowie der 5. Rate für Mittwoch-Stamm, erbeten.

Thalia-Theater
Heute, Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr
Krach im Hinterhaus
Komödie von M. Böttcher
Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr
Loise am Bord
Eine Fischerkomödie von F. Osau
Eintrittskarten im Vorverkauf jeweils ab Montag an der Stadttheaterkasse.

Konzertdirektion H. Hohmann
Donnerstag, 6. Febr., 20 Uhr, Thaliaaal
Einmal. Tanz-Gastspiel
Wilmo Kamrath
mit sein. Partnerin Kadi Schweda
Karten zu RM. 1.— bis 2.— bei:
H. Hohmann, v. Ulrichstr. 31

Ufa
Die Promenade
Auch in der 2. Woche der große Erfolg!
Der höhere Befehl
mit
Karl Ludwig Diehl
Kil Dagover, Heli Finkenreller
Ein großartiges Gemälde von der wachsenden Selbstbesinnung deutscher Kraft vor den Freiheitskriegen des vorigen Jahrhunderts. Als Auftakt zu diesem gewaltigen Bildwerk zeigen wir:
Tag der Freiheit! Unsere Wehrmacht!
Aufgenommen am 2. Reichsparteitag Nürnberg 1935. Leinwandformat: Werktag: 4.00 5.40 8.15 Uhr
Sonntag: 3.00 5.40 8.15 Uhr
Die Jugend hat Zutritt!

Morgen Sonntag, 11/2 Uhr vormittags
Bergwelt-Wunderwelt
Die Schweiz im Spiel der Jahreszeiten.
Die Jugend hat Zutritt!

Wohlfühlplan des Stadttheaters
Montag, 3. Febr., 20 Uhr, „Bommes Vater“, — Dienstag, 4. Febr., 20 Uhr, „Ein Glas Wasser“, — Mittwoch, 5. Febr., 20 Uhr, „Danz Bellina“, — Donnerstag, 6. Febr., 20 Uhr, „Ein Glas Wasser“, — Freitag, 7. Febr., 20 Uhr, „Erstausführung!“, — Die Zanggräfin, Operette von N. Stoll, — Sonnabend, 8. Febr., 20 Uhr, „Der Befehlshaber“, — Sonntag, 9. Febr., 15 Uhr, „Geschlossene Besetzung“, — Der Befehlshaber, 19.30 Uhr, — Die Zanggräfin, — Thalia-Theater:
Sonnabend, 1. Febr., 20 Uhr, „Stad im Hinterhaus“, — Sonntag, 2. Febr., 20 Uhr, „Loise am Bord“.

Saal der Bergwelt
Montag, d. 3. Febr., 20 Uhr
Christ. Klug - Paula Klug-Böcker
Viola da Gamba - u. Cello-Konzert

Alte Kammermusik
Mitwirkung: G. Meyer, H. Tenstedt, Violine; K. Koch, Viola; K. Hamann, Bass; W. Heilmann, Flöte; F. Held, G. Ladegast, Horn.
Karten: RM. 1.— bis 2.— bei Hohmann, Stock, Rammell, N. S. K. v. Heide.
Studenten und Schüler Ermäßigung.

Thaliaaal, Montag, 10. Febr.
Einziges Gastspiel der großen deutschen Tänzerin
Palucca
Neues Programm (Glänzender Erfolg, Deutsche Tanzspiele, Berlin)
Karten v. RM. 1.— bis 2.— bei Hohmann, Stock, Rammell, N. S. K. v. Heide.

THEATRALISCHES
In der Saale-Zeitung
bringer großen Erfolgs

CT LICHT SPIELE
Am Riebeckplatz
Ein herrlicher
Groß-Erfolg!
Ein Meisterfilm
des Meisterregisseurs
Geza V. Bolvary

Gustav Fröhlich
und die rass ve Un'arin
Elma Bulla
feiern Triumphe in dem von Laune und Humor sprühenden Großfilm:
Es flüstert die Liebe
Die charmannte Abenteuer eines unverwundlichen Draufgängers.
Jugendliche über 14 J. hab. Zutritt!
W. 4.0, 6.0, 8.20, — S. 2.25, 4.0, 6.0, 8.20

Kurhaus Bad Wittekind
Heute kein Tanz
Sonntag nachmittag 4 Uhr
Konzert, abds. 8 Uhr Gesellschaftstanz
Mittwochs regelmäßig nachm.
4 Uhr Konzert!

Bauernheim
(in Haus der Landwirte)
Sonntag, den 1. Februar
Bockbierfest
Mützen gratis
Heute und morgen **Tanz**

Kaffe Rheingold
am Rammischen Platz
1. Febr. 1936
Bockbierfest
Mützen gratis
Heute und morgen **Tanz**

Walhalla
Heute, Sonnabend, ringen:
Der gr. Entscheidungskampf
Pienetzki gegen Peterson
Grenzwirt, 130-Welmsr. Estland
Der gr. Entscheidungskampf
Equatore gegen Alb. Raago
Italien Finnland
Der gr. Entscheidungskampf
Schwarz gegen Alf ben Abdul
Weltmeister Marokko
Der gr. Entscheidungskampf
V. Colev gegen Ludw. Dose
Rumänien Hamburg

Walhalla
Morgen, Sonntag, ringen:
Der gr. Entscheidungskampf
Alb. Raago gegen V. Colev
Finnland Rumänien
Der gr. Entscheidungskampf
Gromoff gegen Peterson
Sibirien Estland
Italien gegen Deutschland
N. Equatore gegen H. Schwarz
Italien Belgien, 1934, Deutschland
Der gr. Entscheidungskampf
All ben Abdul gegen Szymkowski
Marokko Der pola. Riese

Ins Walhalla-Café
Es spielt die neue Kapelle R. Schäd
mit neuen Solisten
Stimmung! Humor!

CT LICHT SPIELE
Gr. Ulrichstraße 51.
Ganz großer Erfolg!
Helge Roswaenge
der berühmte Tenor der Berliner Staatoper in seinem ersten Tonfilm
Verlieb dich nicht am Bodensee
Ein heiteres, beglückendes Filmerebnis mit
Hermann Speelmans
Maria Belling, P. Henkels
Trude Naeflein, Osk. Sabo
Die Jugend ist zugelassen.
W. 4.0, —, 8.15, — S. 2.30, 4.0, —

Schauburg
Nur noch bis Montag!
Adolf Wohlbrück
In dem spannungsgeladenen
Kriminal-Großfilm
Ich war Jack Mortimer
Das Schicksal von 5 Menschen in einer Unglücksnacht, gestaltet von
Adolf Wohlbrück - Sybille Schmitz - Hilde Hildebrand
Marie-Louise Clausula
W. 4.0, 6.0, 8.15, — S. 2.25, 4.0, 6.0, 8.15

Bauernheim
(in Haus der Landwirte)
Sonntag, den 1. Februar
Bockbierfest
Mützen gratis
Heute und morgen **Tanz**

Kaffe Rheingold
am Rammischen Platz
1. Febr. 1936
Bockbierfest
Mützen gratis
Heute und morgen **Tanz**

Immer noch Vorteile
In unserem Inventurverkauf

Nur einige Beispiele:
Bluse aus Maltrepe mit flotter Schiele und Metallknöpfe verziert, in vielen Pastellfarben Mk. 2.95
Mantel aus Diagon-Marengo, auf Steppfutter, ein- und zweifach verarbeitet Mk. 16.75
Kleid aus Cloqué, in vielen modernen Farben, mit Bubikragen und hübscher Knopfmreihe Mk. 17.50
Damen-Pullover reine Wolle, tolle Formen in vielen schönen Farben Mk. 4.75 3.95 2.45
Krepp-Marocco ein vielseitig verwendbares Kunstgewebe in großer Farbauswahl, 95 cm breit Mk. -98
Vistra-Flamenga besonders hochwertige Gebrauchsqualität in vielen Farben, 95 cm breit Mk. 1.35
Kleider-Bouclé reine Wolle, in bedeckten Farben, für solide Kleider, 130 cm breit Mk. 2.45
Gobelin-Tischdecken verschiedene Farben u. Muster, besonders preiswert, 130/160 cm Mk. 3.95 2.45 1.45
Teppiche rein Haargarn, Strapazierqualitäten, in neuester Musterung
300/400 250/350 190/290 160/230
79. — 49. — 27.50 18.75
Künstlerdecken viele hübsche neue Muster, auf guter Grundware 130/160 cm Mk. 3.45 2.45
Einsatzdecken Macacrotik mit hübsch. 1.80 1.45
Herren-Taghemden aus vollgebleichtem, gut geräumtem Kniebarchent, ungewöhnlich. Silk 1.95

Biermann & Sempau
Halle (Saale)

Stadtschützenhaus
Montag, den 10. Februar 1936, 20 Uhr
III. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städt. Orchester
Leitung:
Generalmusikdirekt. B. Vondenhoff
Solist:
Prof. Alfred Hoehn (Klavier)
Kleemann: Orchestersuite „Die vier Temperamente“ op. 25 (Uraufführung)
Liszt: Klavierkonzert A-dur
Dvorak: V. Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Anrecht RM. 1.00—3.00; Einzelkarten 1.30—4.00
Karten bei Hohann, Rammell, Stock, Theaterkasse

Café Bauer
Ab heutz spielt
JOSEF TÖKÉS
mit seinen 6 original ungarischen Husaren
Im roten Salon
5-Uhr-Tee und Gesellschaftstanz

Shadebräu
Große Ulrichstraße 44
Sonnabends und folgende Tage
Bockbierfest
mit dem erho-grechen Stimmungspianisten
Udo Ehlers
der Sängers zum Schifferklavier

Ruhe's Deutsche Bierstuben
Sonnabend
Großes Bockbierfest!
Naturheilanstalt
Waldsanatorium Sommerstein
Saalfeld 2 Thüringer Wald

Reinführung
In Extra erstellte erlebte Kette
erfahrenen Kette
(beobachtete Gung)
nicht erkannt werden.
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Zur Aufnahme
In Extra erstellte erlebte Kette
erfahrenen Kette
(beobachtete Gung)
nicht erkannt werden.
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Für Damen!
Abt. Schützenhaus
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Alterer Herr
altlich. Winter,
tadellos, preislos,
wunderschön,
Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Altersverforgung!
In der Saale
altlich. Winter,
tadellos, preislos,
wunderschön,
Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Ältere
altlich. Winter,
tadellos, preislos,
wunderschön,
Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Altersverforgung!
In der Saale
altlich. Winter,
tadellos, preislos,
wunderschön,
Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

VEREINS NACHRICHTEN
Reichstamerndschaft Deutscher Kriegsgewerksamer
1914—18. Kriegsgewerksamer treffen sich am 11. Februar 1936 um 20 Uhr im Hotel „Rotes Rad“, Leipziger Straße 76 (Zimmer 6. Portier erfragen).
Öffentliche Mahnung.
Die Gung. bittet, die für das Jahr 1936 noch nicht gezahlten Mitgliedsbeiträge zur Vermehrung loyaler Mitglieder möglichst umgehend **unverzüglich** an die Kasse der Ortsleitung Halle, Unterwallstraße Nr. 27/28, während der Reihenstunden von 9—12 Uhr zu zahlen, oder auf eines der am 28. Februar ausgeschrieben für 1936 genannten Konten zu überweisen.
Halle a. S., den 31. Januar 1936.
Städt. Gewerksamerleitung der Provinz Sachsen
Ortsleitung Halle a. S.
G. i. b. t.

Wahlrecht am 1. Febr.
fauler, billiger.
2000
Bürgermeister 14.

Gewerksamerleitung
preislos. Hausgemeinschaft
vorhanden. Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Erfolge kollektive
Hausgemeinschaft
in der Saale
Cif. unter 2.907 an die Gung.
Schiffstraße 2, 2.

Stadtschützenhaus
Montag, den 10. Februar 1936, 20 Uhr
III. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städt. Orchester
Leitung:
Generalmusikdirekt. B. Vondenhoff
Solist:
Prof. Alfred Hoehn (Klavier)
Kleemann: Orchestersuite „Die vier Temperamente“ op. 25 (Uraufführung)
Liszt: Klavierkonzert A-dur
Dvorak: V. Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Anrecht RM. 1.00—3.00; Einzelkarten 1.30—4.00
Karten bei Hohann, Rammell, Stock, Theaterkasse

Stadtschützenhaus
Montag, den 10. Februar 1936, 20 Uhr
III. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städt. Orchester
Leitung:
Generalmusikdirekt. B. Vondenhoff
Solist:
Prof. Alfred Hoehn (Klavier)
Kleemann: Orchestersuite „Die vier Temperamente“ op. 25 (Uraufführung)
Liszt: Klavierkonzert A-dur
Dvorak: V. Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Anrecht RM. 1.00—3.00; Einzelkarten 1.30—4.00
Karten bei Hohann, Rammell, Stock, Theaterkasse

Stadtschützenhaus
Montag, den 10. Februar 1936, 20 Uhr
III. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städt. Orchester
Leitung:
Generalmusikdirekt. B. Vondenhoff
Solist:
Prof. Alfred Hoehn (Klavier)
Kleemann: Orchestersuite „Die vier Temperamente“ op. 25 (Uraufführung)
Liszt: Klavierkonzert A-dur
Dvorak: V. Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Anrecht RM. 1.00—3.00; Einzelkarten 1.30—4.00
Karten bei Hohann, Rammell, Stock, Theaterkasse

Stadtschützenhaus
Montag, den 10. Februar 1936, 20 Uhr
III. Städt. Sinfoniekonzert
Das verstärkte Städt. Orchester
Leitung:
Generalmusikdirekt. B. Vondenhoff
Solist:
Prof. Alfred Hoehn (Klavier)
Kleemann: Orchestersuite „Die vier Temperamente“ op. 25 (Uraufführung)
Liszt: Klavierkonzert A-dur
Dvorak: V. Sinfonie „Aus der neuen Welt“
Anrecht RM. 1.00—3.00; Einzelkarten 1.30—4.00
Karten bei Hohann, Rammell, Stock, Theaterkasse

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur alleinstufig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundchrift 6 Pf. Ziffergebühr 30 Pf. Mehrzeilen werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme eines „Kleinen Anzeiges“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Mansburger Tageblatt, Merseburg, betragen die Kosten 30 Pf. Für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühr 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeitungen 15 Pf.

Einzelne Schiffschiffe
84.- 98.- 104.- 114.- 126.-
136.- 153.- 174.- 186.-
auch auf Teilzahlung

Paul Sommer
Halle, Große Ulrichstraße 21
Einschalt-Zentrale

Offene Stellen

Bed. Melker
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäschemangeln
elektrisch-automatisch
Schwarz-Änonen
Heißmangeln
neu und gebraucht liefert
Gustav Forßbohm
Thüringer Wäschmangelfabrik, Gere-Zwätzen 259

Die neueren
RADIO
GERÄTE

alle Weltmarken
alle Preislagen
unverändert
Vorführung
Prophet
Rönnische Str. 3
Gere-Zwätzen 254

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Wäsche
Suche auf einen Reu-
gänger für
Ritterstr. 21, 21.

Wäscherinnen
Suche 15. Febr.
Wäscherinnen, fleißige
Stauben, welches
sich in Zeitnahme
mit Frau Hofacker
Wölfe,
Mertin (Saale).

Blüthner, Bechstein,
Grotrian-Steinweg, Ibach
Steinway u. Sons-
Fügel und Pianos

Alleinververtretung:
B. Döll
Pianohaus, Gr. Ulrichstr. 33/34

Küchen
Schlafzimmer,
Eingemöbel,
billig.
Küchen, 2. Etage,
meißler, Halle,
Friedrichstr. 30/31,
Bismarckstr. 56,
am Mühlentor,
Halle.

Billige
Amerika
Reisen

Jeden Donnerstag
mit Schnellpostern der
„Samburg“-Flotte ab Hamburg

Dreiwöchige Ferienreisen
nach New York

betriebl. ab 200,- je nach Reiseart (ca. 717,-)

Drei- und vierwöchige
Gesellschaftsreisen
nach Nordamerika

Weinige (Kanada und Kanada) schon
\$ 251,- (ca. RM 627,-) an

Es reist sich gut mit den Schiffen der
Hamburg-Amerika Linie

Marktplatz, im Roten Turm, Halle (Saale),
Fernruf 269 90

omilium-Druckhofen

werden schnell und
sauber angefertigt

Otto Jandt-Druckerei

Vom 3. bis 15. Februar
von 10 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr

Schau-Backen, -Braten, -Dünsten
mit neuen Rezepten in bewährten
„Küchenwunder“
Einzig patentierter Regulier-Apparat

Hempelmann & Krause
Halle (Saale), Kleinschmiedens 5

Möbel
Auszugische 18-
Chaiselung 18-
Bettm., 18-
Nimmach, 22-
Küchen, 18-
Sofa, 20-
Kommoden 12-
Vertikale 18-
Schrank 18-
N. u. e. Möbe-
solide Arbeit
solide Preise

Teiltzahlung
Küchen im Aufwachsich
kompl. 135,-
Schlafzimmer
mit Friseurstube
kompl. 250,-
Auszugische
solide 27.50
Dipl.-Schreibt.
39,-

Gebrauchte
Pianos
gründl. überholt
steht am Lager
Günst. Teilzahl.
Mietpianos bill.

Piano-Ritter
Leipzigstr. 73.

3-4000,-
Privatgeld auf
1. Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

7000 RM.
Bausparung auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

1000 RM.
Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

800 RM.
Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

10-12000
Reichsmark
auf 1. Etage auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

16000 RM.
auf 1. Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

INVENTAR
VERKAUF

bei Martick: Eine günstige
Gelegenheit, Gardinen- und
Vorhangstoffe, Möbelstoffe
und Teppiche zu niedrigen
Preisen einzukaufen

MARTICK
Inhaber: Richard Ziemer
Halle (S.), am Alten Markt

Fenthol & Sandtmann
Halle (Saale), Adolf-Hitler-Ring 8
Stadt-, Bahn- u. Auto-Mobilsporre
Fernsprech-Sammelnummer 279 66
Jugendschutz-Verkauf der Deutschen Luthans

15000 RM.
Bausparung auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

7000 RM.
Bausparung auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

1000 RM.
Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

800 RM.
Hypothek auf
Grundst. d. 3. Etage
unter 8 2000 an die
Gef. d. 3. Etage.

Besuch
von der Finanz

Den Finanzbeamten sehen Sie
nicht gern, wenn Sie nicht
wissen, ob die Bücher ge-
nau stimmen. Haben Sie aber
regelmäßig einen Bücherre-
visor oder Steuerberater zur
Kontrolle, der Ihnen die Ver-
antwortlichkeit abnimmt,
dann kann gestrost der Finanz-
beamte bei Ihnen anklopfen.
Thüchtige Revisoren und
Berater finden Sie immer
durch eine Kleinanzeige in der
SAALE-ZEITUNG
Jedes Wort kostet nur 6 Pf.

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mal breit) veranlagt und nach Worten berechnet. Das fettdruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundgröße 4 Pf., Ziffergebühr 30 Pf. Nachlass werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer "Kleinen Anzeige" von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Tageblatt, Merseburg, betragen die Gebühren 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundgröße. Ziffergebühr 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 15 Pf.

Unsere schönen **Speckzimmer** sind Leistungsbeiwert und unterstehen dem neuzzeitlich die Form sorgfältig die Arbeit große Auswahl zu 200,- 225,-, 300,- bis 350,- RM. Bedarfsdecken scheinbar werden in Zahlung genommen

Gehr Jungblut
Albrechtstr. 37

Heiratsgesuche

Ideale Eheanbahnungen

Persönliche eingehende Beratung

Frau Margarete Garbe, Halle 5.
Bismarckstr. 12 p. 1., (Ecke Kaiserplatz,
Fächel 10-11 u. Sonntag 11-14 Uhr

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Widwe

45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**
45 J. alt, sucht **Widwe**

Der Parograph als Freund und Helfer!

Wie man sich um eine Randsiedlung bewirbt?

Eine Gemeindefriedung ist der Lebensmittelpunkt eines lückeren Bruders des uns als...

leiter, die Gemeinde und die Deutsche Arbeitsfront vertreten sind. Mit der Stellungnahme...

Ein Erba bei reiflichem Nachdenken schließlich ein, und das die Ehefrau in den Einküf-

Rubin gegen Brillanting:

Diese Erfahrungen hatten Erna bewiesen, das es besser ist, ihren Mann lieber zu...

Honorar für Nachhilfestunden:

Nicht anders verhält es sich mit den Honoraren, die Erna für von ihr an Nach-

die Ehefrau nicht weniger ins Auge faß, und er außerdem in der Juristerei benanntem...

zusammen. Einst schme nichts Gutes, und sein Mißtrauen wurde durch die Antwort der...

Verkaufsverbot für Kleingärtner:

Der Siedlungsamtsleiter hatte sich von einem an während der Freizeiten im anfranz-

an über das Ehegüterrecht und die ihr Erben-

Wer trommelt am 2. Februar? SA., SS., NSKK.

stehen in sozialistischer Einlagereifeitschaft im Dienste des NSKK!

Die Verwaltung steht jedoch ihrem Manne zu:

Ernas Grundvermögen bestand darin, das sie an dem 2. Februar über Westfälisches über...

Erna besitzt eine Hypothek:

Um ihrer Tochter außer der Ausstattung und dem Möbeln noch einen gewissen Ver-

Der Rat der "guten Freundin"

Es soll auf dieser Welt sogenannte "gute Freundinnen" geben, die Vertriebenen darin...

Erna erhält von ihrer Mutter 300 RM geschenkt:

Ernas Mutter entnahm dem Erbschaften ihrer Tochter, das die eine hundert...

Trudchen verkauft in Abwesenheit ihres Mannes die Betten:

Trudchen, eine eintägige Schulkameradin der Erna, hatte sich schon als Beschäftigte...

Schulden aus Trudes Mädchenzeit:

Von dem Vorfall hörte der Inhaber eines Zeitungsverlags, dem Trude noch immer 200...

„Was du gekauft, bezahle selbst!“

Das war aber noch nicht alles ausgefallen, was Trude in Abwesenheit ihres Mannes angezettelt hatte.

Gemeinsam in den Kampf gegen Wintermüde! Reichsbauernkammerung des M. G. M. 2. Feb. 1936

Zweckmäßigkeit und Schönheit in jedem Büro

"Also, haben Sie mal auf, Kräftlein Schmann: wenn wir nichts ansetzen, dann möchte ich mein Büro vollkommen neu einrichten, ganz modern natürlich, mit allen Schikanen. Wir wollen uns doch gleich mal überlegen, was wir da alles brauchen. Vielleicht machen Sie sich ein paar Notizen, nicht wahr?"

"Namen! Ich glaube, das geht sehr schnell; ich kann Ihnen ja einmal alles aufzählen, was so zu einem anständigen, modernen Büro gehört."

"Am Gottes willen, nicht so förmlich! Nennen Sie mir zunächst auf meinen kleinen Geldbeutel."

"Na, wenn schon, denn schon, meine ich. Wenn Sie schon alles von Grund auf erneuern wollen, dann tun Sie's mal gleich gründlich. Dafür brauchen Sie immer nichts mehr anzuschaffen. Benötigtens keine großen Ecken."

"So, meinen Sie? Ra, dann schicken Sie mal los, ich bitte?"

"Also, zuerst natürlich einen Schreibtisch für Sie. So einen großen, schweren, auf den Sie erheben fürstlich viele Sachen unterbringen können, und der, was ja auch nicht ganz unangenehm ist, recht stabil ist. Dazu einen schönen, bequemen Stuhl und noch einen für Besucher. Und dann selbstverständlich einen breiten Bücherstapel und einen Kleintisch für Sie, um setzen, glaube ich, einen Kaffee zu trinken. Da können Sie gleich die Karteien unterbringen, die man vielleicht bei dieser Gelegenheit auch erneuern könnte. Undere ist schon ein bisschen alt und auch nicht recht überflüssig."

"So so, Ra, ist das nun alles, oder haben Sie noch was auf dem Herzen?"

"Es fehlen doch noch die notwendigen Dinge für die tägliche Arbeit. Da täme natürlich als allererst eine neue Schreibmaschine für mich in Frage. Meine alte Karte, die Sie mir gezeigt haben, recht unansehnlich und macht einen schlechten Eindruck, bei dem Sie ja überhaupt nicht mehr arbeiten können. Da gibt es heute Schreibmaschinen mit allen Schikanen, die fast geräuschlos arbeiten, andere wieder haben die moderne dreifache Schaltung. Wir leben uns solche Maschinen am besten einmal im Vorbeigehen an. Zu einer Schreibmaschine gehört ein Schreibmaschinenstisch mit Kasten für Papier, Stempel, Briefumschläge und vor allem auch einem verstellbaren Stühlen, in den ich die Sachen einziehen kann, die nicht für unbedeutende Sachen bestimmt sind. Ich glaube, am besten ist da ein moderner Schreibmaschinenstisch mit einem hölzernen Holz vor dem Stuhl, wie beim Aktenschreibtisch. Dann könnte ich für den Schreibmaschinenstisch noch eine Lampe gebrauchen, mit Anschluss an den Strom, das ist höchst zum Arbeiten; und einen Stenogrammblatthalter, der hat mir schon immer beim Tippen gefehlt."

"Sie können an, sich in Einzelheiten anvertieren. Weichen Sie doch bei den größeren Dingen."

"Die Kleinstigkeiten gehören doch auch dazu. Was sind das schönste und moderne Büro, wenn die Kleinstigkeiten fehlen. Da kann man einfach nicht arbeiten. — Und was ich noch vergessen hatte: einen drehbaren Schreib-

maschinentisch! Könnte ich auch auf gebrauchen. Eine halbe Drehung rechts oder links, und ich bin vor der Kartei. Spazi auch bei."

"Na, das muss ich mir erst noch mal alles durch den Kopf gehen lassen. Haben Sie sonst noch etwas?"

"Ja, eine ganze Menge noch. Was sein muss, muss sein, meine ich. Beispielsweise möchte ich ganz besonders an einem Vertikalitäts-Apparat denken. Das ist ein Ding, das Sie nur, wie unangenehm viele Durchschläge ist oftmals machen muss. Das spart fürstlich viel Zeit und ich, wenn ich mir die Erinnerung erlauben darf, auch ein bisschen rechtlich zeitig. Und dann mit anderen Abhängen aus dem Vertikalitäts-Apparat kann man natürlich viel mehr Kunden erfassen als mit Schreibmaschinen-Durchschlägen."

"Da können Sie schon recht haben. Beispielsweise sollte man den Betrieb überhaupt etwas mehr mechanisieren. Man könnte mehr schaffen und hätte dadurch größere Entwicklungsmöglichkeiten."

"Das meine ich auch. Wenn ich einmal gleich insprechen darf: wodurch meiner ganze Tätigkeit bei Ihnen habe ich so manche Unzulänglichkeiten festgestellt, die die Arbeit erschweren und viel Zeit rauben."

"Sprechen Sie nur. Sollten Sie mir schon früher sagen sollen. Man kann ja bei der Hilfe von Arbeit keine Augen nicht überall haben."

"Ja, ich glaube, eine Rechnungsmaschine würde uns gute Dienste tun. Sie arbeitet viel schneller und auch genauer als mein kleines Büro. Ihnen möchte ich zu einem

Rechenischreiber raten. Die bei Ihren vielen Berechnungen und statifikationen doch sicher recht gut gebrauchen können. Und dann könnte uns auch eine Schreibmaschine in mechanischen Arbeiten, wie Gedächtnisarbeiten, Tippen und Marken aufleiden, helfen. Inzwischen auf und rauben die Zeit für andere, wichtigere Sachen, die mit der Maschine erledigt werden können. Auch an die wichtigsten Auskünfte von unseren Kunden zu schicken müssen wir denken; die sind doch so wertvoll, daß sie es verdienen, auf aufgehoben zu werden."

"Ja, recht haben Sie schon. Man wird wohl nicht umhin können, sich alle diese Dinge anzuschaffen."

"Jetzt kommen nur noch ein paar Kleinigkeiten. Unsere Stempel müssen erneuert werden; sie sind schon fast abgenutzt. Dann brauchen wir neue Geschäftskorrespondenz, Briefbogen, Prospekte und noch ein paar kleine Sachen, wie Schnellhefter, Koffer, unsere Briefmaschine und vor allen Dingen unsere Briefmaschine, die Sie mir empfohlen haben, und Schnellhefter nicht vergessen, und, na, was man so zur täglichen Arbeit braucht. Das wäre eigentlich alles; im Augenblick fällt mir nichts weiter ein."

"Na, dann können wir ja ansetzen mit Einkaufen. Donnerwetter! Ja, das wird ein Büro werden, modern bis auf's Äußerste!"

Die Reparaturwerkstatt
für Ihre Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen ist nur beim Handwerker
Fritz Büchel, Tel. 296 45
Mechanikermeister, Riedestra. 8
Neu u. geb. Maschinen stets vorrätig

Auskunft
Wys Müller & Co.
Rudolf-Haym-Strasse 12
Telefon 256 25

Schreibmaschinen
Schreib-Buchungsmaschinen
Mercedes
Generalvertretung:
Aug. Wehly, Jaschke & Klausch
Halle - S., Leipziger Str. 22-23
Ruf 247 98, 26390

Hermann Köhler, Gr. Steinstr. 13
Ordnr. / Karteikassen / Geschäftsbücher
Erika - Schreibmaschine

Kartell der Auskunftgeber
Halle 13, Unterwiesing 8, Tel. 257 90
Kreditanstalten über Firmen u. Privatpersonen, Inkasso-Abt., Vertretermittlung.

URANIA
DAS NEUE MODELL
EIN REKORD DER TECHNIK
GLEMANS MÜLLER ANTIKENSCHLEIFER
Allgemeinwerkstatt
Antiken-Schreibmaschinenwerkstatt für Bürosachen aller Art
Thomasstr. 16, Tel. 253 43

Stempel
Metall- und Emulsionen
alle Gravierungen
Oscar Breiffner, Gravieranstalt
Gr. Steinstr. 13 (Eg. Mittelstr.) Tel. 242 76

Drucksachen aller Art
liefert Ihnen die
Otto-Hendel-Drucker
Halle (S.), Gr. Brauhausstr. 16/17

Stempel-Pflicht
nur Gr. Nikolaistr. 6, I
(Höhe Markt beim Losen)
Handels-Auskünfte
durch
Vereinigte Auskunfteien Deutschlands & V.
Graseweg 3a Tel. 332 21

Das Problem der Deutschen Schrift ist gelöst!
Die Dreifachschaltung
wird jedem Buchstaben
denjenigen Raum zu den
er zugehört einbraut
Deutsche Schrift auf der
Ideal-Schrift und leicht
lesbar wie Buchdruck

1936
Ju neuen Jahre neue Ordnung!
Verbessern Sie Ihren Betrieb durch eine Kartei. Sie hilft verdienen und sparen. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Kartei-Systems von uns beraten.
Friedr. Müller
Halle (S. 10)
Leipziger Straße 29
Fernruf 22102, 25616

Suchen Sie neue Büroräume?
Dann ist es vorzuziehen, wenn Sie sich der Kleinanzeige in der "Saale-Zeitung" bedienen. Unter vielen Angeboten haben Sie die Auswahl.
Wies Müller & Co.
Rudolf-Haym-Str. 12
Telefon 256 25

Astra
ADDIER- und MASCHINEN
Torpedo-Schreibmaschine
Javereinliche Vorführung
Durch die Generalvertretung
Große & Wittan, Halle
Leipziger Straße 48, 49
Ruf 338 70

Bei Reparaturen von Büro- u. Schreibmaschinen
aller Systeme wenden Sie sich stets an den
Fachmann Friedrich Wohlfarth
Mechanikmeister
Lindenstr. 10, Tel. 251 02

die "neue" Ideal
Die einzige der Welt mit Dreifachschaltung!
Verlangen Sie Druckchrift durch die Generalvertretung
Max Schultz
Leipziger Straße 56
am Riebeckplatz, Fernruf 260 16

Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag
Leipzig
Wellenlänge 892
Gesamt
6:00: Hörfunksendung aus Bremen.
8:00: Zehnminuten-Programm des 17. Jahrbunderts, Beispiel von Wally Carl.
9:00: Das zwölfte Reich der Deutschen.
9:45: Zehnminuten-Programm des 17. Jahrbunderts, Beispiel von Wally Carl.
10:00: Was Zeitgeist: Morgenfeier der S.V. Unter Eiche.
10:30: Selbstmörderische Wut.
11:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
12:00: Musik am Mittag.
14:00: Zeit und Wetter.
14:15: Das große Welken treue Stadt. Dr. Albert Ganten.
14:25: Deutschland — wir kommen. Lieder von Werner Alten-Doerff.
14:50: Effahrt im Epizentrum. Mund und des Schwartzenberg.
15:10: Was werden: Samstagsmusik.
16:00: Vom Sündenböckchen ins Land. Der bunte Sonntag-Nachmittag.
18:00: Wand an der Erde (I). Von der Quelle bis zum Mittelberg.

10:45: Zehnminuten-Programm des 17. Jahrbunderts, Beispiel von Wally Carl.
11:30: Zeit und Wetter.
11:45: Nix der Bauer.
12:00: Was werden: Samstagsmusik.
12:05: Das große Welken treue Stadt. Dr. Albert Ganten.
12:15: Deutschland — wir kommen. Lieder von Werner Alten-Doerff.
12:30: Selbstmörderische Wut.
13:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
14:00: Zeit und Wetter.
14:15: Das große Welken treue Stadt. Dr. Albert Ganten.
14:25: Deutschland — wir kommen. Lieder von Werner Alten-Doerff.
14:50: Effahrt im Epizentrum. Mund und des Schwartzenberg.
15:10: Was werden: Samstagsmusik.
16:00: Vom Sündenböckchen ins Land. Der bunte Sonntag-Nachmittag.
18:00: Wand an der Erde (I). Von der Quelle bis zum Mittelberg.

16:00: Musik am Nachmittag. In der Pause von 17:00-17:10: Was wünschen Sie bitte? Ein Gedicht in der Berufsliste für Lehrerinnen.
18:00: Aufer der Jugend. Fernruf. Uprenter.
18:10: Moderne Musikwerke.
18:25: Ginein in den Leinwandfilm Margret Giese weiß, wie es zu aussieht!
18:30: Letzte Vorbereitungen der Reichsbahn für die Olympischen Winterspiele. Ein Gespräch mit Rudolf Meier, Direktor der Reichsbahn, Berlin.
19:00: Was liegt im Reichsbahn? Das ist die Berliner Zeit! Stammtisch und heiter — Geschichte von Elio Reuter.
19:15: Deutschlandbeobachtung.
19:30: Ausrufung — Anschließende Wetterbericht und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes.
20:10: Aus Saarbrücken: Lustige Abergläubige sein. Lustige Abergläubige sein.
20:40: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
22:20: Deutschlandbeobachtung. Reichsfunksendung.
22:30: Eine kleine Radiomusik.
22:45: Deutscher Seewetterbericht.
23:00: Für bitten zum Tanz!

Die neuesten Rundfunk-Geräte
Blaupunkt, Körnung, Lorenz, Telefunken und andere erste Marken.
B. Döll
Unverbindliche Vorführung Pianchaus, Gr. Ulrichstr. 33

Deutschlandsender
Wellenlänge 1571
Sonntag
6:00: Aus Bremen: Hörfunksendung.
8:00: Der Bauer spricht — Der Bauer hört.
9:00: Zeitnachrichten aus Ziegen. Mit der Kapelle Davis Neue.
10:00: Musik nach dem Döner Spiel.

Delektationskörper Radio-Bau, Ecke Jacobstr.
trafen recht durch die Welt. Ein Wachenbericht von Elio Reuter.
14:30: Letzte Höhe (Aufnahmen der Reichsbahn-Nachrichtendienst).
15:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
15:15: Unter das Land! Ein Gespräch mit dem Reichsbahn-Direktor.
16:00: Musik am Mittag.
18:00: Die große Länder. Operette in drei Akten von Katharina Strelitz.
19:00: Deutschland-Sport. Fußballberichte und Sportnachrichten.
20:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
20:10: Was werden: Samstagsmusik.
20:15: Deutschlandbeobachtung. Reichsfunksendung.
20:20: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
20:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
20:35: Deutschlandbeobachtung. Reichsfunksendung.
20:40: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.
20:45: Deutschlandbeobachtung. Reichsfunksendung.
20:50: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:05: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:10: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:15: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:20: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:25: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:35: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:40: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:45: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:50: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
21:55: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:05: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:10: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:15: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:20: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:25: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:35: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:40: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:45: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:50: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
22:55: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:05: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:10: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:15: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:20: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:25: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:30: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:35: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:40: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:45: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:50: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
23:55: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.
24:00: Reichsfunksendung: Olympische Zeitfunde.

Rätsel der Zwillingssseele

In einem Spielzimmer sitzt mit erheiteten Gesichtern und vor Eifer roten Wangen ein kleiner Junge über ein Spiel gelehrt. Dazwischen steht er aus und verläßt sie in einen Seiten zu ordnen. Es will nicht immer passen. Er muß viel probieren und maulen Daulstein wieder fortlassen. Mundmaßlich er den feine Arbeit verfolgt und ihm ermunternd zuzieht, wenn er wieder einmal eine Klügchenreihe richtig eingelegt hat. Eine sonstige Uhr hat der Dnkel in der Hand, auf der er von Seite zu Seite auf einen und in gleichen Augenblick blickt der Zuschauer auf seine Uhr und kontrolliert die abgeleitete Zeit. Der Junge kriegt ein Stück Schokolade und wird aus dem Zimmer geführt. Und nun wollen wir einmal sehen, wie lange Fröhlicher dann trauert, meint der Zurückbleibende und wirft die schon geordneten Klügchen wieder aus dem Saale heraus. Ein andere Dreifelhoch kommt in das Spielzimmer und man möchte meinen, der eben geordnete wäre es, aber der hat je einen hellblauen Anzug an und dieser einen roten. Die Neugierigkeit hat übrigens ihren Grund, die beiden sind nämlich Zwillinge. Er hat sich gleich auf den Saale los und, nachdem ihm kurz erklärt worden ist, was er machen soll, fängt er eifrig an zu ordnen. Er hat fast dieselbe systematische Art, Steinchen auf Steinchen prüfend in die Hand zu nehmen und die passenden gefächelt in den Kasten zu legen. Der Aufseher ist inzwischen wieder mit der Uhr in der Hand wartend da. — Als Fröhlicher den letzten Stein gefunden und einordnet hat, wird die Zeit verglichen und, siehe da, die beiden Zwillinge haben fast gleichlange zur Lösung ihrer Aufgabe gebraucht.

Der aufmerksame Beobachter mit der Uhr ist natürlich kein Dnkel und auch keine männliche Kindergärtnerin, sondern ein Wissenschaftler, der im kindlichen Spiel wichtiges Material für einen neuen Zweig der Psychologie sucht, für die Zwillingsspsychologie, die das große Rätsel der Vererbung spezifischer Eigenschaften lösen helfen soll.

Zwillinge tun immer das Selbe

Nun kommt also wieder Hans, der Zwilling mit dem blauen Anzug, in das Zimmer und der „Dnkel“, Dr. Gottschaldt, der im Dnkeler Koffer — Wilhelm — Antiquität für Anthropologie und menschlische Erbfolge diese Unternehmungen leitet, ermuntert ihn, einmal einen ganz hohen Turm bauen, „bis an die die Zimmerdecke muß er reichen“; wenn's möglich, gibt's ein Bonbon. Hans bekommt ein arabisches Tafel Bonbon und trauert. Weil Eifer macht er sich an Wert, während Dr. Gottschaldt nach der Stopuhr greift: „Wir wollen doch einmal sehen, wie schnell das geht!“ Es dauert gar nicht lange, dann ist der Hans fertig und muß seinen Turm wieder abbauen. Nun macht Fröh, der andere Zwilling, das selbe und siehe da, er packt nicht nur das Problem in ganz ähnlicher Weise an wie sein Bruder, der findet fast die gleiche Form und zum Abbauen. — Was das bedeutet, empfindet man erst, wenn man jetzt nicht verwandte Kinder oder auch nur gewöhnliche Geschwister beim Spielen beobachtet. Welche Verschiedenheit, während die Zwillinge fast immer das selbe machen.

Dr. Gottschaldt läßt seine kleinen Freunde auch ihre Spielstadien selbst ausführen, er läßt sie Wilderbücher belegen und Erlebnisbeichte beschreiben. Zimmer nicht er dabei Vergleich. Wenn z. B. ein achtjähriger Junge unter mehreren anwesenden Mädchen eines Maloffatens nicht das leichteste, sondern das schwerste ausführt, oder wenn ein anderer nach vier Jahrener Bruder lieber technische Zeitschriften mit den neuen Automobilen und Flugzeugen bezieht, so ist das außerordentlich ungewöhnlich. — Das Spiel entfällt nicht nur den Charakter, sondern den ganzen zukünftigen Menschen.

Vererbung ist stärker als Erziehung

Erlange man noch nicht wußte, wie weit der Mensch durch Vererbung und wie weit er durch andere Einflüsse, durch Milieu, Beruf, Erziehung, geformt wird, war es schwer, die

Frauenlachen

„Was kenne ein junges Mädchen, das ist so schön, daß es nur lächelt.“
„Das ist gar nichts; ich kenne eine Schöne, die ist so eitel, daß sie nur Zuegel lächelt.“



Junges Mädchen im Stilleid

Photo: Scherl.

Erbeneigenschaften genau zu bestimmen und im Erbgang zu verfolgen. Erst die Zwillingssunt in unverschieden durch verschiedene Lebensalter hindurch verfolgt worden. Das Ergebnis war zwingend: Die Vererbung ist stärker als das Milieu. — Außerdem sind durch die Zwillingssunt zahlreichere Erbverhältnisse festgestellt worden. — Vor allem aber konnten die Erblichkeit bestimmter Charaktereigenschaften festgestellt werden; so ist an Zwillingen bewiesen worden, daß sich bei der Entfaltung nicht die Krankheit selbst, sondern die Anlage dazu vererbt.

Zwei Mädchen mit gleichen Talenten

Das ist nicht nur fürperliche, sondern auch spezifische Eigenschaften vererben, weiß man aus mancher Familiengeschichte. Die bekannten Musikerfamilien Bach und Strauss, viele Gelehrtenfamilien und Generationen von Staatsmännern werden meist als Beispiel angeführt. Es kommt aber in der Wissenschaft nicht nur auf das Was, sondern auch auf die erste Prüfung des Geistes und Charakters an. Ähnliche Neigungen und Leistungen kann man immer noch Gleichheit des Milieus und der Erziehung verantwortlich machen. Anders ist es schon, wenn z. B. von einem Paar eineiliger Zwillinge berichtet wird. In der Schule zunächst in allen Klassen die gleichen Nummern in den gleichen Fächern hatte. Beide studierten dann nicht nur Mathe-

matik, sondern interessierten sich auch für die gleichen Probleme und liebten die gleichen Musikstücke.

Schicksal zweier Zwillingsschwwestern

Ein verhängnisvoller Beweis für die Bedeutung der geitigen Erbanlage ist aber die Geschichte einer amerikanischen Zwillingsschwwestern, die einwandfrei zeigt, daß ein bestimmter vererbter Grad von Intelligenz sich im Laufe des Lebens auch gegen das Milieu in dem der Mensch aufwächst, durchsetzt. Die Mutter zweier Zwillingsschwwestern, die beiden Babies kamen im Alter von zwei Wochen zu verschiedenen Weltzeiten. Der eine kam in eine Handwerkerfamilie, behielt vier Jahre lang die Volksschule, wurde dann Handlungsbefehliger, später Sekretärin und arbeitete sich so hinauf, so daß sie in einer guten Stellung vertriebenlich im Ausland zu tun hatte. Seine wurde von ziemlich wohlhabenden Farmern aufgenommen, sie studierte nach dem Besuch einer höheren Töchterchule Philologie und wurde dann Lehrerin. Trotz dieser verschiedenen Lebensumstände während der Entwicklung bildete sich keine Verschiedenheit in ihrem Wesen heraus; sie sind beide in gleicher Richtung befaßt, haben dieselben Neigungen und Charaktereigenschaften. In einer Verabredungsprüfung (Intelligenzprobe) während der Entwicklung gab es keinen Unterschied. So öffnet also die Zwillingssuntologie den Weg in die Gelehrt, die bisher der Fortschritt nur schwer zugänglich waren. Sie zeigt, daß die Seele ebenso ein Ganzes ist wie der Körper. Wenn auch die praktischen Ergebnisse erst ein Aufheben sind, so darf man doch von einer so jungen Wissenschaft noch viel und Entschiedenem erwarten.

Dr. Joachim Bude.

Die „kleine“ Gefälligkeit

Es kann selbst in einem bescheidenen Haushalt einmal vorkommen, daß ein Gewürz oder das Mehl ausgegangen ist und man diese Feststellung gerade dann macht, wenn man diese Dinge zur Fertigstellung einer Speise sofort benötigt. Wohl niemand wird etwa dabei finden oder es als „Bewirtschaftung“ bezeichnen, wenn die Hausfrau in einem solchen Falle von der Nachbarin einige Pfefferkörner oder einen Zuegel Mehl ausleiht und später gleich zurückgibt.

Ueber Gefälligkeiten, die man in wirklicher Verlegenheit in Anspruch nimmt, ist kein Wort des Tadels zu verlieren. Nur soll man sich nicht mit Selbstverpflichtung in Anspruch nehmen. Niemand, das muß oberster Grundsatz bleiben, darf eine Gefälligkeit aber in das Erwerbseleben einbringen. Ein Geschäft man sich erlauben, bestimmt, die weiteren Schritte mit zwei Kindern, gibt gerade bei einer eiligen Nachbarin. Da kommt die Nachbarin und bittet, ihr doch schnell die „paar Nüßchen“ für Friedas Nöckchen mit der Marmelade zu schicken. „Bitte Sie ist es ja nur ein Augenblick“, sagt sie wie zur Entschuldigung. „Passendes“? Das habe ich leider nicht zur Hand. Sie haben ja Garnie in allen Farben. Die kleine Gefälligkeit machte ich bei Gelegenheit wieder aus. Darüber, daß die „paar Nüßchen“ für die in Eile befindliche Frau einen empfindlichen Zuegelwert bedeuten, nicht zuletzt, weil sie das fragliche Garn erst einputzen muß, denkt die Nachbarin nicht weiter nach. Sie sieht nur die wenigen Schritte, die zu machen sind, und hält diese Gefälligkeit im übrigen nicht für der Rede wert.

Jeder, der eine kleine Gefälligkeit erbringt, sollte sich verzeigewärtigen, daß es niemals auf den äußeren Wert der erbrachten Sache ankommt, sondern daß die Hilfsbereitschaft des Betreffenden den Wert bestimmt. Man darf nicht vergessen, daß eine Bitte um eine Gefälligkeit nie zur Gemohnheit werden darf, und daß es auch hier eine Grenze gibt.

Krad in der Ehe

Keine Ehe auf Gottes weiser Erde ist ohne jene Tage, an denen man sich nicht ohne und Selbständigkeit zurücksehen! Wenn man manchmal von Ehepartnern, besonders bei Familienfestlichkeiten, lobend hört, daß ihr Leben bisher ohne die geringste Auseinandersetzung verlaufen ist, sagt man sich unwillkürlich: Das müssen doch heutzutage so langweilige Menschen sein! Oder Dackler.

In jeder richtigen Ehe muß es auch einmal einen richtigen Krad geben. Es brauchen in nicht gleich Suspendierstiel und Nüßelchen durch das Zimmer zu fliegen. Aber jeder Mensch möchte gelegentlich doch auch mal mit dem Kopf an die Wand rennen!

Bei dem Manne treten diese Empfindungen naturgemäß häufiger und härter auf. Man braucht ihn zu erheitern, man braucht solchen Ehekrads zu beobachten: Hilfslos schreit er am Fenster. Seine Augen haben ins Weite. In die Freiheit da draußen. Seine Finger trommeln auf die Scheiben. Weitens ist es ein Willkürmarck. Scham, so schön, in jeder Ehe schon einmal laut gemordete Sehner: Dachte ich nie abgerichtet!

Und er trummel-wetter: Hatte er es nicht? Das hat er lebt von seinem Geld! Wehnenverhinderung! Wie! Dampfheizung! Wehnen muß er eine Bahnhofsstation bezahlen! Hat er als Jungmädchen jemals eine Waschmaschine gebraucht! Seide! Fall! Fittler! Hüt! Gibt er möglicherweise so viel Geld für seine Friseur aus? Ganz abgesehen davon, daß er zufällig eine Waise hat? Hat Freiheit! Und seiner Seele entringt sich der heilige und in jeder Ehe schon einmal laut gemordete Sehner: Dachte ich nie abgerichtet!

Nun hat gerade der Mann mit diesem Ausdruck verhärteter Stimm durbaus Lärchen! Er denkt nicht daran, welche Werte er gegen die Aufgabe seiner vermeintlichen Freiheit einzufließen hat. Ein Jungmädchen mag ein liebes Weib sein — aber er ist eine Meisner und ohne Augen. Er ein einzelner unter Hundstübchen, zu dem man den rechten verloren hat. Er nimmt nicht teil an der Dnrdnung der Dinge, und er läßt es.

Jedem Manne in die Frau Verführung gegen allerhand Unfälle. Sie bedeutet Verantwortung. Sie ist der Motor, der ihn in jeder Fall; der Stößel, der die kleinen und großen Sorgen um ihm herum hält die nie verlassene Herrschaft. Die ihn rettet, wenn er auf zu große Gebührendigkeit kommt oder die Gewalt über das Steuer verliert.

Frau. Dein und Komische weisen einem Mann...

Kröße und Dicke

Hölzerne Gefäße, die zusammengetrocknet sind...

Wenn Gummiwaren hart und brüchig werden...

Wenn goldene Schmuckfäden anfallen und unansehnlich werden...

Muffier Geruch in alten Schränken und Schubwinkeln...

Will man die reinigende Wirkung von Seife verlieren...

Das liebe Vieh

Der Stelant „vertritt“ seinen Freund

Stellian Klingt ein Vorkauf, der sich in Kalifornien abspielt...

Ein Hund als Lebensretter

In Balair (Frankreich) ist unter militärischen Ehren...

10 000 Arien von Vienen gibt es...

10 000 Arien von Vienen gibt es, aber nur eine von diesen liefert...

60 Millionen Nachkommen würde ein Rindchenpaar...

600 853 Fliegen hing ein Japaner in dem vergangenen Sommer...

3000 Seidenraupen sind erforderlich, um 500 Gramm reine Seide zu erzeugen.

82 Gänse müssen ihr Federkleid gewinnen, damit 1 Kilogramm Daunenleder gewonnen werden.

250 Händler gibt es in London, die Stabelfisch als menschliche Nahrung verkaufen.

Frauenlachen

Zwiebel schneiden Immer, wenn ich Zwiebeln schneide, tun mir die Augen so weh!

Kümmerrübe groß und klein

Für jede Frau kommen Augenblicke, in denen sie sich keinen Rat weiß...

Krankensplegerin im Privathaus

Lieber Hamsterkasten! Ich komme mit einer Frage...

Hamsterkastens Antwort:

Bitte wenden Sie sich doch mit dieser Frage an das Arbeitsamt...

Mein Kind schwindelt

Lieber Hamsterkasten! Ich bin sehr bestärmt, denn ich beobachte...

Hamsterkastens Antwort:

Wichtig ist, daß das Kind sofort pflegt, wenn man es auf einer Unwohlsein erträgt...

Kleinigkeiten machen das Leben schwer

Lieber Hamsterkasten! Kleinigkeiten machen einem oft das Leben schwer...

Die schönste irailische Eigenschaft

Lieber Hamsterkasten! Wie möchten Sie von dem interessantesten...

Hamsterkastens Antwort:

Die schönste irailische Eigenschaft ist die Gastfreundschaft...

Die Staatsangehörigkeit der Braut

Wie sehr Sie „Hamsterkasten“ möchte ich um eine Auskunft bitten...

Hamsterkastens Antwort:

Nein, in Ihrem Falle bestehen keine besonderen Schwierigkeiten...

Heiratsanzeigen für Rokoköler

Die Rokoköler haben eine Verbandszeitung, die „Heiratsanzeigen für Rokoköler“...

Rinderkostümfest

Das schönste Spiel, das Kinder kennen, ist Verkleiden...

Das schönste Spiel, das Kinder kennen, ist Verkleiden. Warum wollen wir also nicht...

und daß Sie mit ihm eine glückliche Ehe führen können.

Sehnsucht nach Schnee

Lieber Hamsterkasten! Nun ist schon Februar, und wir hoffen...

Hamsterkastens Antwort:

Wo bleibt der Schnee? Wo ist der Schnee geblieben?

Kostenlose Auskunft

Lieber Hamsterkasten! Jeden Sonntag lese ich mit großem Interesse...

Hamsterkastens Antwort:

Natürlich geben wir alle Antworten und Auskünfte kostenlos...

...und das Kapitel Mann

Endlich! — werden Sie denken. Endlich können wir uns einmal ordentlich auch über die Männer Luft machen...

Die Staatsangehörigkeit der Braut

Wie sehr Sie „Hamsterkasten“ möchte ich um eine Auskunft bitten...

Hamsterkastens Antwort:

Nein, in Ihrem Falle bestehen keine besonderen Schwierigkeiten...

Die schönste irailische Eigenschaft

Lieber Hamsterkasten! Wie möchten Sie von dem interessantesten...

Hamsterkastens Antwort:

Die schönste irailische Eigenschaft ist die Gastfreundschaft...

Die Staatsangehörigkeit der Braut

Wie sehr Sie „Hamsterkasten“ möchte ich um eine Auskunft bitten...

Hamsterkastens Antwort:

Nein, in Ihrem Falle bestehen keine besonderen Schwierigkeiten...

Heiratsanzeigen für Rokoköler

Die Rokoköler haben eine Verbandszeitung, die „Heiratsanzeigen für Rokoköler“...

Rinderkostümfest

Das schönste Spiel, das Kinder kennen, ist Verkleiden...

36 Jahre Bräutigam

In Zindale-Creolent in der englischen Grafschaft Durham fand in aller Öffentlichkeit eines 36-jährigen Mannes mit einem 65-jährigen Fräulein statt. Das bedeutet den 36sten Geburtstag eines Brautpaares. Als Matthew Storey — so heißt der Bräutigam — ein junger Mann war, lebte er mit dem Vater zusammen und ging nach Kanada. Im Jahre 1899 hatte er Jane Clanton keinen Antrag gemacht, und als ihr Vater im Herbst 1905 starb, lebte er zurück, um die Braut heimzuführen.

Kindersaubere so und so

Nicht in den Schlaf schaukeln. Obwohl immer wieder davon erwähnt wird, wiegen manche Mütter oder Stiefmütter das lächelnde Kleinkind gern in den Schlaf. Das Kind wird dabei durch die schaukelnde Bewegung keineswegs beruhigt, sondern höchstens nur; bekommen, es beruhigt sich nicht, weil ihm das Schaukeln eine Wohlthat ist, vielmehr es hört mit dem Schreien nur auf, um Mitleid vor dem Schaukeln zu haben! Wenn diese Mütter oder Stiefmütter eben doch endlich einschlafen wollten, daß das Schaukeln für die Kleinen sehr leicht geandheitschädliche Folgen nach sich ziehen kann. Es kommt oft genug vor, daß ein Kind an das Kränkelt eines Kleinkindes von 1/2 bis 2 Jahren gerufen wird, das plötzlich von mehr oder weniger heftigen Krämpfen befallen wurde, ohne daß ihm eine Ursache dieser bedrohlichen Erscheinung genannt werden kann. Bis der Arzt durch seine Frage herausbekommt, daß das Kind in den Schlaf gekaukelt worden ist, immer zu dem Schlaf gekaukelt werden sollte! Es ist nicht einmal zu selten, daß dieses Schaukeln beratige Folgen zeitigt.

Schüler, die nie ihren Lehrer sehen. 6000 Schüler gibt es im australischen Bundesstaat Queensland, die nie ihren Lehrer zu Gesicht bekommen. Die Kinder werden auf dem Wege des brieflichen Fernunterrichts unterrichtet, das heißt, den Kindern werden schriftlich die Aufgaben für einen bestimmten Zeitraum gestellt, die sie nach annehmbarer Zeit nach Brisbane zu senden haben, wo eine größere Anzahl Lehrer die Turnarbeit der Arbeiten übernimmt und Beurteilungen erteilt.

Im Norden gibt es die meisten Zwillinge. Auf 600 Geburten in Genlon kommt eine Zwillingsgeburt, in Norwegen schon auf 37 Geburten. Man hat festgestellt, daß die Zahl der Zwillingsgeburten wächst, je niedriger der Stand liegt. Für Teufelsland hat man die Zahl 80 errechnet, für Deutschland die Zahl 100, auf die eine Zwillingsgeburt kommt.

Die neuartige Wachstumdecke

„Nur wisst doch, Kinder, was das für Arbeit macht, solche Decke zu waschen und zu plätten, und nun hast du wieder die Milch ausgegott.“



Die hübsche Wachstumdecke für den Kaffeisich. „Ein Kind in Tränen, eine ungebildete Mutter, eine geerbte Mähdie, ein großer Fleck auf der alten Seide, alles zusammen eine kleine Gegebenheit im Haushalt der Familie Argendwer. Na, warum diese Sorge! Da gibt es jetzt seit einiger Zeit wunderhübsche Wachstumdecken aus Waschtuch für tägliche Wachheiten, für den Mittag und Kaffeisich. Nicht die hübschen Kissenmütter, dieses Zwiebelmutter auf weißem Grunde, oder drolliger Kinder, sondern geschmackvolle für ein Wohnzimmer geeignete, warme, freundliche Töne, farziert oder punktiert oder sonstwie gemunert, die gerade den richtigen Anblick schaffen zwischen Kindlichem und Schönen. Am Hande sind sie leicht gefaltet, Waschtuchstuch? Da fällt einem ein, daß früher die Großeltern schon welche benutzten. Das waren noch prof-



Frau Mode schlägt vor

Schuhne und Strümpfe sind wichtig. Jeder, der sich in Amerika aufhalten hat, wird den Eindruck gewonnen haben, daß die Amerikaner vielleicht mehr als irgendeine andere Frau der Welt Wert auf die Fußbekleidung legen. Gute Schuhe und Strümpfe sind einer der wichtigsten Bestandteile der Garderobe einer Amerikanerin. Auch ein einfaches Kleid wirkt reizvoll, wenn Schuhe und Strümpfe tadellos aussehen. Die Amerikanerin behauptet, daß es gar nicht so schwierig ist, immer gut beschuht zu sein. Sie macht es sich zur Regel, ein Paar auszubessern, als wenn man große Löcher in den Strümpfen hat. Bei den Schuhen kommt es nach Ansicht der Amerikaner nicht darauf an, daß man besonders teure Schuhe kauft, sondern daß man den Schuh wählt, der für Fuß und Figur am besten paßt. Wenn man groß und schlank ist, soll man sich nicht verführen lassen, Schuhe zu kaufen, die vorn runder oder breit sind, selbst wenn diese zufällig modern" sein sollten. Eine große Figur verlangt einen langen, schmalen Fuß. Sehr hohe Absätze sind unter allen Umständen ungünstig. Man glaubt vielleicht dadurch größer



Luftige Kostüme

Leider ist es oft so eingerichtet, daß gerade, wenn die Feiernzeit richtig losgeht, die Damen leer sind. Die geschickte Frau weiß sich aber zu helfen. Sie tritt für, entschlossen an den Kleiderbrand und durchfördert die Kleidertruhe und macht hier die herrlichsten Entdeckungen. Eine schöne alte griechische Bluse reicht gerade noch für das kleine Wieder der „Gärtnerin“. Für die Polartreiben aus Aussehen sind schwebende Spitzen aus Papier zu verwenden, die Mutters Kleiderkörbe schmücken. Ein Stück leichter Stoff, um die Mitte gezogen, ergibt den weiten Rock. Füll- und Stoffteile, in Hüftenform ausgeschnitten, werden vorangetragen, und nimmt man einen alten Strohhutrand dazu, so ist die Meisterarbeit fertig. — Auch das „Wächermadl“ und der „Anfettjungfer“, die unser Bild veranschaulicht, lassen sich auf ähnliche leichte und einfache und vor allem auch billige Weise herstellen. (Zeichnung: Ursula Reichbauer — Eberl-M.)

Strümpfe niemals zweimal anzuziehen, ohne es insidieren gemachen zu haben. Die Strümpfe halten doppelt so lange, als wenn man das nicht tut, und sie ziehen doppelt so gut aus. Außerdem lassen sich leichter Schanden bekanntlich viel leichter und weniger sichtbar zu wirken, das ist aber durchaus ein Verstum, man verdirbt sich im Gegenteil nur den Wangen. Ein schmaler Schwanz mit einem aufgeförmten Absatz wirkt wunderbar auf das Auge, auch eines nicht allzu zierlichen Fußschuhs! Ganz kluge Absätze sollte man nur bei Wanderungen tragen, sonst aber nur, wenn jemand außerordentlich schön geformte Beine hat.

Die ersten Jackenkleider sind da. Kaum ist der Frühling zu sehen, da flücht uns bereits der Gedanke an das Jackenkleid im Kopf, und in den Schauvitrinen lockt es uns wieder in allerlei Gestalten zum Kauf. Als Jackenkleid, mit sportlichem Einschlag, zur Arbeit, zum Einkauf, wird es viel in Braun und grau gefärbt. Weiß zweifelhafte geknüpft, stets auf Figur gearbeitet, mit Gürtel, betont es die einfache, sachliche Note. Wandmal ist eine dreiviertel-lange Jacke, ein wenig locker im Sitz, zu sehen. Zwei neue Modetendenzen scheinen für den Frühling aufzukommen, ein weites Kleiderband und Fellkleiderröcke. Eine Zusammenstellung aus zwei Farben, beide Farben, den Rock grün, die Jacke rot-braun. Eine eigenartige und eigenwillige, aber sehr reizvolle Farbmischung, wenn man sie nicht täglich tragen muß. Die Röcke sind immer noch eng, betonen die schlank Linie und haben eine Quetschfalte, oder sie sind als richtige oder vorgestülpte Ueberziehjacke gearbeitet. Um die Linie noch etwas weicher zu gestalten, ist der Ueberschlag manchmal unten ausgerundet. Leder als Bezug und Schmuß herab vor. Ledergürtel, Lederknöpfe sind häufig als Garnierung verwendet. Rotarische Abzeichen versieren den Aufschlag. Auch das gute alte Emotina-Kleid ist nicht vergessen worden. Der graue Rock mit der schwarzen, einreihig geknüpften Emotinajacke wirkt stets elegant. Und das Wichtigste: Es scheint, daß die Strahlenkleider wieder ein klein wenig länger werden.

Leitsätze von der „Grünen Woche“ Der feste Preis schützt Erzeuger und Verbraucher. Haut mehr Deftigkeit! Ein Morgen Naps erzeugt mehr Fett als die vom Frötag eines Morgens Gerte gemästeten Schweine. Entenzaucht ist lohnend! Enten sind Preisfreier, fassen sich viel Futter selbst. Drei Entchen geschlachtet heißt drei Entchen aufgezogen und drei Enten gegessen!

18 Millionen Reichsmark brachte der deutsche Naps aus die vom Frötag von 2 Millionen Zentner verflügelter Narmode auf!



Unempfindlich gegen Obstflecke. Entnommen Prof. Dr. A. Wrenthaus (Seite 21).

Wie schön gemunerte oder einfarbige Strümpfe und Wirkstoffe, leicht geräumte Anorakafaschen usw., sind hier geradezu ideal. Besonders ist jedoch die Schnittform, die so gemunert werden soll, daß sie keine Schwächen und Mängel leicht verdeckt. Stärkere Figuren werden sich besser für das in einem gearbeitete Kleid entscheiden. Es hat als Reizmittel eine sehr verschlossene Note, denn der Gürtel ist sehr schlankumhüllende Vordereinfach werden durch kleine Schöner aus Galaktik gehalten, und Vordereinfach aus einem Kermel lassen sich ebenfalls den Wunsch schlanker erreichen.

Praktisches Haus- und Berufskleid



Die Kleidung für das Heim und für den Beruf soll zwar stets dequem sein, doch immer einen guten Sitz haben. Dabei ist die richtige Wahl des Materials von größter Bedeutung. Schmetzame und elastische Gewebe,

Die Frau vorm Spiegel

Grütschung für die Augen. Eine große Stärkung für angegriffene Augen- und Kopfnerven ist es, wenn man morgens beim Waschen das ganze Gesicht mit Wasser und Seife, bis zu den Haarwurzeln ins Wasser taucht. Die Augen unter Wasser mehrmals öffnen und blinzeln. Mit der Hand blauen, daß das Wasser sprudelnd bewegt wird und in kleinen Wellen das Gesicht überflutet. Aber erst einmal erfahren hat, wie mohlend und fröhlichend diese einfache kleine Übung ist, wird sie beibehalten und sich damit Frische und Leistungsfähigkeit des Kopfes bewahren.

Reine leiden — für die Schönheit

Recht unbehaglich wird dieses Gefühl, schlammig für die Haut zu sein. Aber was tut man nicht alles für die Schönheit? Ja



Vonob gibt es sogar eine besondere Schule für Schönheitspflege, in der die neuesten Erfahrungen gelehrt werden. Unser Bild zeigt eine Schülerin, die das Schlammbad an einer Schulfarmatrin ausprobieret.

Rote Haut — muß das sein?

Ein gutes Hautschuttmittel, das die Empfindung der Haut erleichtert und empfindliche Haut gegen äußere Einflüsse und gegen Hitze und Sprünge schützt, ist Collette-Creme. Die nachfolgende Zusammenfassung wird mit dem Balsam unverdünnt aufgetragen und auf der Haut verrieben. 175 Gramm Wasser, 10 Gramm einer Weingeist, 200 Gramm Weingeist, 4 Gramm Boräure.

Gegen rote Haut gibt es eine Anzahl bleichender, unschädlicher Mittel, beispielsweise die bleichende Mandelflecke, bestehend aus 100 Gramm Mandelmehl, 100 Gramm Wasser, 10 Gramm Weingeist, 100 Gramm Bismutpulver und 100 Gramm Bismutpulver. Die Mischung muss in gut verfloffenen Gläsern aufbewahrt werden.

Trockene Gesichtshaut, die zu Rötten und Abschürfungen neigt, soll an so wenig wie möglich mit Wasser reinigen, sondern man muß reine Öle benutzen.

Schiffleitung: Lieselotte Eckertz, Halle.

UNSER FRAUENROMAN:

„Schiffbruch der Liebe“

Von Liane Sanden

1. Kapitel

Schweher Christine, stand eine harte Frauenstimme vor der Tür. Schweher Christine erhob sich heilig von dem Kinderbett, das in der letzten Reihe an der Wand stand. „Frau Oberin?“ „Ich habe Ihnen schon einmal gesagt, Sie haben sich jetzt nicht bei mir auszuhalten, die Kinder sollen schlafen.“

zu tun, als nur bei dir zu stehen, und du wirst dich lieber ruhig sein. Schön schlafen!“ „Nicht weggehen, nicht weggehen“, flüsterte der kleine Fritz, und die Tränen kamen schon wieder in seine blauen braunen Augen.

Schweher Christine stand mit blutrotem Gesicht, aber die kleine Kinderhand, die ihre Hand umfaßte hielt, das sie nicht fort. „Hierbleiben, hierbleiben!“ hörte es in jammervoller Bitte. „Aus den Betten nebenan erheben sich schlaftrunkene Kindergeister, die Kleinsten fangen an, mitzuweinen.“

Sie überste, warf einen Blick auf das Kind. Sie wollte offenbar vor diesem nervösen kleinen Kerlchen hier nicht durchgehen. „Lassen Sie nur, wir reden später darüber.“ „Darf ich noch ein Weichseln bei Fritz bleiben?“ fragte sie leise. „Er schläft mir sonst nicht ein.“

Schweher Christine stand mit blutrotem Gesicht, aber die kleine Kinderhand, die ihre Hand umfaßte hielt, das sie nicht fort. „Hierbleiben, hierbleiben!“ hörte es in jammervoller Bitte.

Der kleine Fritz lag still und seine Hände stellten immer noch die der Schweher Christine. Aber seine Augen folgten aufmerksam dem jungen Doktor Nasimussen. „Der soll auch hierbleiben“, sagte er plötzlich, „den mag ich, magst du ihn auch?“ Seine kleine Kinderstimme trompetete durch den Raum. Nasimussen drehte sich in der Tür um und sah belustigt hinüber.

„Was ist es denn hier, Frau Oberin?“ Eine ruhige, energische Männerstimme klang vor der Tür. Dr. Walter Nasimussen kam schnell durch den offenen Raum. „Der kleine Fritz, Herr Doktor.“ Schweher Christine sah bittend zu dem jungen Arzt. „Kannst du nicht aus dem Bortchen der Oberin: „Nichts ist es. Anzeichen ist der Annah, streift ohne Grund und läßt mit die anderen Kinder nicht zur Nachmittagsruhe kommen.“

Die helle Morgenfonne lag in den Korridoren des Krankenhauses. Sie blühte auf den schon erwachenden Kindern, leute sich ähnelnd auf die blühenden rosa und weißen Anzügen, die zwischen den Pflichten auf den breiten Treppentritten standen.

Dr. Nasimussen sah die großgewachsene Frau ruhig an. Wie nervös die Frau Oberin wieder einmal war, das hatte in der letzten Zeit schon des öfteren seine Aufmerksamkeit bekommen gegeben. Ueberarbeitet, einfach mit dem Nerven herunter, kein Wunder, wenn man zwanzig Jahre in solch einem Betrieb hockte. Nur ihr seltsames Mißgeschick hielt sie nicht aufrecht. Alle Güte des Stillschreiters schienen verschüttet durch diese nervöse Unruhe. Vielleicht war es auch Mitleiden und Enttäuschung langer Jahre, die hier leitend anstand. Sie war selber eine schwer Leidende, die nicht schlafen konnte, ihren Willens keinen Frieden schaffte. Da mußte doch eigentlich der Chef einmal ein Wortwort sprechen, Jungsurlaub anordnen. Aber mit dem war sie so wohl kaum darüber zu reden. Der alte, das Krankenhauses führte ein, wenn die Oberin davon nicht da ist. „Haben Sie sonst noch etwas für mich, Herr Doktor?“ fragte die Oberin knapp. „Sie wartete die Antwort des jungen Arztes nicht ab, sondern ging mit ihren kurzen, harten Schritten hinaus.“

Dr. Nasimussen sah die großgewachsene Frau ruhig an. Wie nervös die Frau Oberin wieder einmal war, das hatte in der letzten Zeit schon des öfteren seine Aufmerksamkeit bekommen gegeben. Ueberarbeitet, einfach mit dem Nerven herunter, kein Wunder, wenn man zwanzig Jahre in solch einem Betrieb hockte.

Christine starrte ihn für angewandelt nach. Der kleine Kranke aber hatte sich schon bereits. Ein letztes Aufschrecken erbeute das weinende Mädchen. Er leste sich auf die Seite. Schweher Christines Hand dabei nicht loslassen.

„Ja nun, so schreckhaft? Ist doch nicht verboten, schnell eine Portion Frühling mitzunehmen.“ „Ach das, die Frau Oberin“, sammelte Christine. „Ja und wenn?“ meinte Dr. Nasimussen leuchtend. „Selbst die Frau Oberin kann keinem Menschen verbieten, sich über die schönen Blumen hier zu freuen. Sie mögen wohl gern Blumen?“

„Was ist es denn hier, Frau Oberin?“ Eine ruhige, energische Männerstimme klang vor der Tür. Dr. Walter Nasimussen kam schnell durch den offenen Raum.

Dr. Nasimussen sah die großgewachsene Frau ruhig an. Wie nervös die Frau Oberin wieder einmal war, das hatte in der letzten Zeit schon des öfteren seine Aufmerksamkeit bekommen gegeben. Ueberarbeitet, einfach mit dem Nerven herunter, kein Wunder, wenn man zwanzig Jahre in solch einem Betrieb hockte.

„Was ist es denn hier, Frau Oberin?“ Eine ruhige, energische Männerstimme klang vor der Tür. Dr. Walter Nasimussen kam schnell durch den offenen Raum.

Spelsettel je nach Raune Ein überreichliches Blatt hat einen Speisetzel angekreidelt, um die gute Laune zu erhalten. Stürzende Koll, die Vießlingspeife der Bestimmen, stellen dar: Fleisch und Wurst jeder Art, Käse, Eier, Butter, Schmalz, Gurken, Mören, Mieren, Vier, Rote, Fisch, Meis, Saferneß, Weisneß, Kofen, Kofen. Daneben sollen auch Raune heruerrufen: Milch, Kaffee, Tee, Himberckel, Gurken, Tomaten, Sellerie, Rettich, Rabiesden, Karotten, Spinat, Salat, rote und albe Mören, Pfirs, Brombeeren, Apfel, Birnen, Kirschen, Preiselbeeren, Nektar, Mören, Rananen, Kartoffeln, Rohrab, Kohl, Schmittbofen.

Spelsettel je nach Raune Ein überreichliches Blatt hat einen Speisetzel angekreidelt, um die gute Laune zu erhalten. Stürzende Koll, die Vießlingspeife der Bestimmen, stellen dar: Fleisch und Wurst jeder Art, Käse, Eier, Butter, Schmalz, Gurken, Mören, Mieren, Vier, Rote, Fisch, Meis, Saferneß, Weisneß, Kofen, Kofen.

Christine erwachte, wurde rot. „Verzeihung, Herr Doktor“, sagte sie, „ich muß nun aber wirklich in der Kinderstation ans Aufkommen.“

„Sie lob erhebt auf ihre Armbänder: „Mein Gott, 8.30 Uhr schon. Um 9 Uhr ist ja Bitt.“ „Ja“, lachte Dr. Nasimussen, „ich heiße schließlich nicht. Nehrigen, lauten Sie mir doch nicht an. Sie wollen mir noch von dem kleinen Fritz erzählen; also, was ist mit dem los?“

„Stücthen Erde für uns“

Schnittblumen können lange halten Wenn Alpenveilchen, die man als Schnittblumen in der Vase hat, zu welken beginnen und die Köpfe hängen lassen, widelt man sie feil in einem Papier und legt sie in Wasser über Nacht aus. Das Alkoholmittel wirkt natürlich auch bei Tag und bei anderen Schnittblumen, und man erreicht seinen Zweck meist schon in wenigen Stunden.

Man setze niemals verschiedene blühende Blumen in Vasen zusammen. Manche Arten vertragen sich untereinander nicht und werden rascher als notwendig. Also — für die verschiedenen Blüten und Sträuße verschiedene Vasen!

2. Kapitel

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter. Im Vorübergehen prüfte er sich einmal schnell im Spiegel. Er mußte über sich selbst lachen, ein wenig lächeln, ein wenig weinend. Spätere war etwas, was für ihn nur existierte um festzustellen, ob die Kranke richtig lag. Nur wenn er mit Lucie rannte, der schönen jungen Witwe des vor zwei Jahren bei einem Rennen tödlich verunglückten Zornreiters Brandon, zusammen war, müdete er sich mit einer aus Angst und Unsicherheit gemischten Stenosis. Warum hülfte er sich plötzlich dieser Frau gegenüber an?

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

„Wie?“ fragte die Schweher Christine ganz verwundert. „Es sind doch keine neuen Fälle eingeleitet?“ „Ne, das gerade nicht. Aber ich möchte verhindern, daß eine gewisse Schweher Christine mit ihrer Station noch nicht fertig ist.“

Die Garderobenfrauen hatten sich bereits nach dem Anbruch der Menschen besorgt auf ihre Plätze zurückgezogen. Nur Dennis wartete noch. Er ging auf und ab, schaute immer wieder zur Treppe herunter.

Advertisement for 'Wie kann man nur!' featuring a woman's face and text about a book or magazine. The text includes 'Die Welt ist eine Bühne', 'Die Welt ist ein Theater', and 'Die Welt ist ein Spielplatz'.